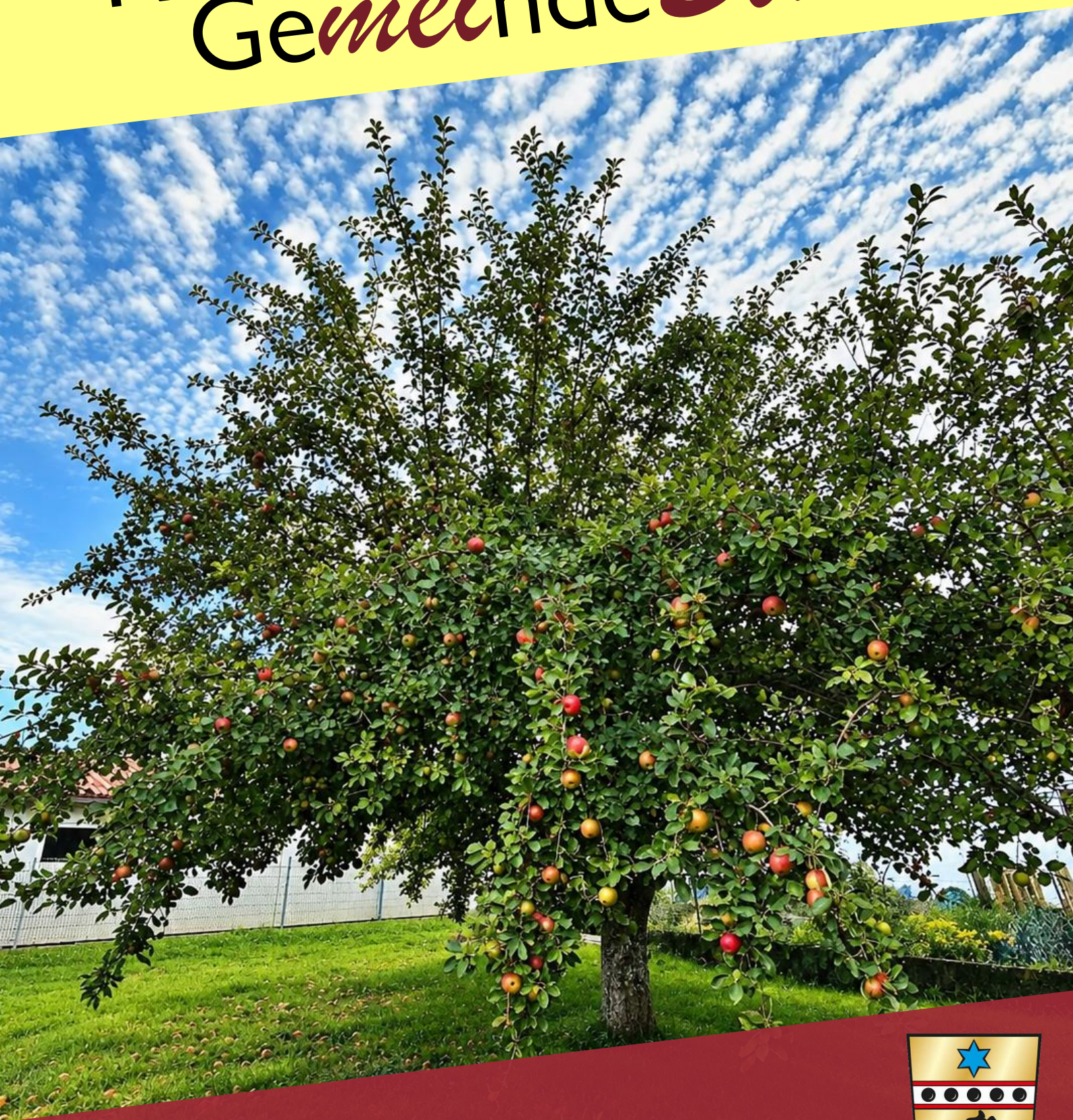


Rattenkirchner Gemeindeblatt



Wichtige Dienste

Notruf	
Notruf Polizei	110
Notruf (Feuerwehr und Rettungsdienst)	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Giftnotruf	089 19240
Polizeiinspektion Mühldorf	08631 3673 0
InnKlinikum Mühldorf	08631 613 0

Verwaltungsgemeinschaft Heldenstein

Telefon 08636 9823 0

Kath. Pfarramt Ampfing

Telefon 08636 9822 0
Notfallnummer (seelsorgerische Notfälle) 08636 2398987

Ev. Kirchengemeinde

Telefon 08631 6355

Kindertagesstätte St. Anna

Telefon 08082 8288

Öffnungszeiten

Verwaltungsgemeinschaft Heldenstein

Montag	8:00 - 12:00 Uhr
Dienstag	8:00 - 12:00 Uhr 14:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch	8:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag	8:00 - 12:00 Uhr
Freitag	8:00 - 12:00 Uhr

Bürgersprechstunde mit dem Bürgermeister

Montag 17:00 – 19:00 Uhr

Wertstoffhof (zwischen Söllerstadt und Harting)

Mittwoch	16:00 - 18:00 Uhr
Freitag	16:00 - 18:00 Uhr
Samstag	14:00 - 16:00 Uhr

Impressum

Turnus: 4x pro Jahr

V.i.S.d.P.:

Rainer Greilmeier
Erster Bürgermeister

Herausgeber:

Gemeinde Rattenkirchen
Schulstraße 5a
84431 Heldenstein
Tel. 08636 9823 0

Redaktion:

Rainer Greilmeier, Tobias Bauer,
Mathias Sandner, Philipp Riha

Bild Titelseite

Rainer Greilmeier

Druck:

Druckerei Lanzinger,
Oberbergkirchen

Texte und Bilder:

Tobias Bauer, Rainer Greilmeier, Philipp Riha, Mathias Sandner, Heidi Greilmeier, Sebastian Huber, Johanna Huber, Katharina Gnauck, Albert Oberloher, Karin Wieser, Sylvia Rudholzer, Stephanie Maier, Barbara Angerer, Tanja Speckbacher, Johanna Dauner, Sabine Gräml, Anna Bauer

Auflage: 480 Stück

Inhalt

AUS DER GEMEINDE

Grußwort des Bürgermeisters	4
Aus dem Gemeinderat	5
Spatenstich für ein neues Gewerbegebiet in Haun	10
Wechsel in der Geschäftsführung der Mei Wirt GmbH	10
Spielzeug für alle – Verantwortung übernehmen	11
Landkreisweite Bevölkerungsschutz-Übung	11
Neuer Standort für den Postbriefkasten	12
Neue Unterstützung im Bauhof	12
Marianne Oberloher feiert 80. Geburtstag	13
85. Geburtstag von Theresia Huber	13

UNSERE VEREINE

Berichte aus den Ferienprogrammen:	
Feuerwehr und Eisschützen	16
Kinder- und Jugendförderverein	16
KSK und Verein der Obst- und Gartenfreunde	17
d’Hauner und Eichenlaubschützen	18
Burschenverein	18
A Musi, a Gsangl und a gmiadlichs Beisammensein	19
Jahreshauptversammlung der Eisschützen	19
Gründungsfest der Eichenlaubschützen	20
Stoahoizlfest der Feuerwehr	21

KINDER UND JUGEND

Erste Hilfe Kurs für die Vorschulkinder	22
Die Feuerwehr im Kindergarten	22
Die Zahnärztin zu Besuch	22
Berichte aus Grundschule Heldenstein	23

SONSTIGES

FOKUS Natur.Vielfalt.Isental	
Auszeichnung der Gewinner des Fotowettbewerbs	28
Wilde Schatzsuche durchs Isental	28
Kinderuni des Kreisjugendrings startet ins Wintersemester	29
Neue Flutlichtanlage am Tennisplatz beim SV Weidenbach	29
Wir pflanzen einen Baum	30



AUS DER GEMEINDE

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

für die einen war es einer der schönsten Sommer der vergangenen Jahre mit vielen Sonnenstunden. Für die anderen brachte die Trockenheit spürbare Einbußen in der Landwirtschaft sowie im Obst- und Gartenbau mit sich. Die Tage werden nun kürzer und die ersten Nebelfelder steigen auf. Wenn im Herbst der fehlende Regen nachgeholt wird, hätte wohl niemand etwas dagegen.

In der Ferienzeit wurden durch unsere Vereine wieder viele Ferienprogramme angeboten. Das Angebot wurde sehr gut angenommen. Viele Kinder besuchten die Veranstaltungen und erlebten sehr abwechslungsreiche Ferientage. Ich darf mich im Namen der Kinder und Jugendlichen recht herzlich für die ehrenamtliche Arbeit der Vereinsmitglieder bedanken.

In den vergangenen Wochen konnten mehrere wichtige Bauprojekte vorangebracht werden. In Haun wird das Gewerbegebiet Richtung Westen erweitert. Die Kanal- und Wasserleitungen sind bereits verlegt. In den nächsten Wochen werden die Leitungen für die Stromversorgung und Telekommunikation verlegt. Im Spätherbst wird die erste Asphaltdecke aufgebracht. An der Walder Straße wurden für zwei Bauparzellen die Hausanschlüsse für Wasser und Abwasser erstellt. Anschließend wird die Straße nach Stein saniert. Die vorhandene Asphaltdecke wird eingefräst und eine neue Asphaltdecke wird aufgebracht. Durch die Bündelung der drei Baumaßnahmen konnten Einkaufserfolge für die Gemeinde erzielt werden.

Seit 14. September ist der Bahnübergang in Ziegelscham gesperrt. Die Baumaßnahme soll bis 31. Januar 2027 abgeschlossen sein. Die Straße wird nach Angaben der Bahn im Kreuzungsbereich verbreitert. Die vier Blinklichter werden durch zwei Halbschranken mit Lichtzeichen ersetzt.

Die Leit- und Sicherungstechnik wird im Rahmen der Stellwerkserneuerung angepasst. Trotz mehrerer Einsprüche durch die Gemeinde konnte keine Verkürzung der Totalsperrung bei der Bahn erreicht werden. Mir ist bewusst, dass die lange Sperrung für die



Anwohner, die Landwirtschaft und die Pendler eine erhebliche Belastung darstellt.

Neues gibt es auch im Bereich des Breitbandausbaus: Im Juni wurde der sogenannte Teilnahmewettbewerb (Ausschreibung) gestartet. Die Angebote sind in den vergangenen Tagen bei der Gemeinde eingegangen und müssen ausgewertet werden. Im nächsten Schritt müssen die finalen Zuwendungsbescheide beim Bund und beim Freistaat beantragt und genehmigt werden. Anschließend kann ein Vertrag mit dem Netzbetreiber geschlossen werden. Damit kommen wir dem Ziel einer leistungsfähigen Breitbandversorgung im Gemeindegebiet einen wichtigen Schritt näher.

Zum Schluss darf ich noch an die Bürgerversammlung am Donnerstag, den 15. Oktober 2026 um 19:30 im Bürgerhaus hinweisen. Neben dem Rückblick auf das vergangene Jahr werde ich über wichtige Projekte und Entwicklungen berichten, die unsere Gemeinde in den kommenden Jahren prägen werden. Über eine zahlreiche Teilnahme freue ich mich.

Herzlichst Ihr

Rainer Greilmeier
Erster Bürgermeister

Aus dem Gemeinderat

Gemeinderatssitzung im Juli

In der jüngsten öffentlichen Sitzung des Gemeinderats standen neben

formalen Beschlüssen auch Themen aus den Bereichen Bauwesen,

öffentliche Sicherheit, Bildung und Infrastruktur auf der Tagesordnung.

Bauvorhaben im Wohngebiet an der Walder Straße

Der Gemeinderat nahm die Vorlage eines Bauvorhabens im Genehmigungsverfahren zur

Kenntnis. Geplant ist der Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage auf einem Grundstück im

Wohngebiet östlich der Walder Straße.

Hundehaltungsverordnung im Fokus

Ausgehend von Hinweisen und Beschwerden aus der Bevölkerung beschäftigte sich der Gemeinderat mit dem Thema Hundehaltung und Leinenpflicht. Die seit 2006 geltende Hundehaltungsverordnung regelt unter anderem die Führung von Hunden auf öffentlichen Wegen und Plätzen. Besonders für größere

Hunde ab einer Schulterhöhe von 50 Zentimetern gilt innerhalb bebauter und bewohnter Bereiche eine Leinenpflicht. Zudem müssen diese von Kinderspielflächen ferngehalten werden.

Da die bestehende Verordnung in diesem Jahr ihr 20-jähriges Bestehen erreicht, wird sich der Gemein-

derat zu gegebener Zeit mit einer Neufassung befassen. Gleichzeitig appelliert die Gemeinde bereits jetzt an alle Hundehalter, die geltenden Regelungen einzuhalten und Rücksicht auf Mitmenschen und Tiere zu nehmen. Verstöße können mit Bußgeldern von bis zu 1.000 Euro geahndet werden.

Bestellungsurkunde für neuen Standesbeamten überreicht

Ein besonderer Tagesordnungspunkt war die feierliche Übergabe der Bestellungsurkunde an den Zweiten Bürgermeister Hermann

Scheidhammer. Nachdem er die erforderliche fachliche Schulung erfolgreich abgeschlossen hat, kann er künftig als Standesbeamter für

die Gemeinde Rattenkirchen tätig werden. Die Urkunde wurde ihm durch Ersten Bürgermeister Greilmeier überreicht.

Änderung des Mittelschul-Einzugsbereichs beantragt

Aus dem nichtöffentlichen Teil der vorangegangenen Sitzung wurde bekannt gegeben, dass die Gemeinde bei der Regierung von Oberbayern eine Änderung des Einzugsbereichs der Mittelschulen beantragt hat.

Während bislang die Mittelschule Buchbach für das gesamte Gemeindegebiet zuständig ist, besuchen Rattenkirchner Schülerinnen und Schüler bereits seit Jahren die Mittelschule Ampfing. Diese Praxis soll nun offiziell rechtlich verankert

werden. Der Antrag erfolgt in Abstimmung mit dem Schulamt Mühlendorf sowie den Gemeinden Ampfing und Buchbach.

Wechsel in der Geschäftsführung der Mei Wirt GmbH

Die Gemeinde informierte über personelle Veränderungen bei der Mei Wirt GmbH. Heidi Greilmeier wurde in einer außerordentlichen

Gesellschafterversammlung wurde mit Wirkung zum 1. August 2026 zur neuen Geschäftsführerin bestellt. Die bisherige Geschäftsführerin

Brigitte Karrer verlässt die Mei Wirt GmbH auf eigenem Wunsch.



Bahnprojekt ABS 38: Bürgerbeteiligung bis Ende August möglich

Im Rahmen seiner Mitteilungen informierte Bürgermeister Greilmeier über das laufende Planfeststellungsverfahren zum zweigleisigen Ausbau und zur Elektrifizierung der Bahnstrecke München-Mühldorf-Freilassing im Abschnitt durch die

Gemeinden Obertaufkirchen, Rattenkirchen, Heldenstein und Ampfing.

Bürgerinnen und Bürger haben noch bis 28. August 2026 die Möglichkeit, Einwendungen und Stellungnahmen einzureichen. Die

Gemeinde selbst arbeitet derzeit an einer eigenen Stellungnahme. Ein zentrales Thema dabei ist der Schallschutz. Die Gemeinde hat hierzu bereits ein Gegengutachten zum Schallgutachten der Deutschen Bahn erstellen lassen.

Straßensperrung in Ziegelsham angekündigt

Wegen Umbauarbeiten am Bahnübergang in Ziegelsham muss die Gemeindestraße voraussichtlich vom 14. September 2026 bis 31. Januar 2027 gesperrt werden.

Im Zuge der Arbeiten werden Halbschranken installiert und die Straßenführung angepasst.

Von der Sperrung betroffen sind neben dem Individualverkehr auch der öffentliche Nahverkehr, die Schülerbeförderung sowie der Rettungsdienst. Nach Gesprächen der Gemeinde mit dem Landratsamt werden derzeit alternative Lösungen für die Schülerbeförderung ge-

prüft. Sollte keine geeignete Umleitungsrouten gefunden werden, wird ein zusätzlicher Schülerbus organisiert.

Erweiterung des Gewerbegebiets Haun startet

Abschließend berichtete der Bürgermeister über den Beginn der Erschließungsarbeiten für die Erweiterung des Gewerbegebiets in Haun. Die ausführende Baufirma hat bereits mit den Arbeiten begonnen. In den kommenden Wochen werden die Erschließungsstraßen hergestellt sowie Wasser-, Abwasser- und Versorgungsleitungen verlegt.

Mit den laufenden Projekten und den anstehenden Infrastrukturmaßnahmen sieht sich die

Gemeinde weiterhin auf einem guten Weg, die Entwicklung Rattenkirchens nachhaltig voranzubringen.

Bürgermeister Greilmeier: „Der Beginn der Erschließungsarbeiten für die Erweiterung unseres Gewerbegebiets in Haun ist ein wichtiger Meilenstein für die Zukunft unserer Gemeinde. Ich freue mich sehr, dass dieses Projekt nun sichtbar voranschreitet. Mit der Erweiterung schaffen wir die Voraussetzungen für weiteres unternehmerisches Wachstum vor Ort.“

Dadurch entstehen neue Ausbildungs- und Arbeitsplätze, von denen insbesondere unsere Bürgerinnen und Bürger profitieren können. Gleichzeitig stärken wir die heimische Wirtschaft und erhöhen die Attraktivität des Standorts Rattenkirchen. Das ist eine Investition in die Zukunft unserer Gemeinde und ein klares Signal für eine positive wirtschaftliche Entwicklung.“

Text: Rainer Greilmeier

Gemeinderatssitzung im September

Ausbau der Bahnstrecke – Gemeinde weist auf mögliche Schwierigkeiten hin

In der Septembersitzung beschäftigte sich der Rattenkirchner Gemeinderat zum wiederholten Mal mit der kurz ABS 38 genannten Baumaßnahme, bei der es um den zweigleisigen Ausbau und die Elektrifizierung der Bahnstrecke unter

anderem im Bereich zwischen Mühldorf und München geht.

Die Gemeinde beteiligt sich am Planfeststellungsverfahren, um ihre Belange und die der Bürgerinnen und Bürger zu verteidigen. Dazu beauftragte die Gemeinde zwei

Ingenieurbüros, die verschiedene Aspekte der Planungen überprüften. Dabei ging es vor allem um schalltechnische Unterlagen sowie um die gemeindliche Infrastruktur. Bürgermeister Greilmeier fasste für den Gemeinderat die wichtigsten

Punkte der Stellungnahme noch einmal zusammen. Die Eisenbahnüberführung Ziegelsham betreffend fand das Ingenieurbüro Behringer beispielsweise Planungen, die nicht zum wenig tragfähigen Boden im dortigen Bereich passten. Auch eine geplante Verrohrung des Kagenbaches lässt Fragen bezüglich Dimensionierung offen, weil Hochwasserereignisse mitgedacht werden müssen. Ein weiterer wichtiger Punkt ist die mögliche Schädigung gemeindlicher Straßen und weiterer Infrastruktur durch den Baustellenverkehr.

Laut Greilmeier habe man hier beim Bau der Autobahn A94 im Gemeindegebiet gelernt, dass man sehr intensiv darauf schauen muss, dass bereits vor Baubeginn eine Dokumentation des Zustandes erfolgen muss, um die Beweissicherung entsprechend leisten zu können.

Für erschütterungsgefährdete Gebäude in privater Hand will die Bahn ohnehin ein Beweissicherungsverfahren einführen, die Gemeinde möchte, dass dieses auf die Straßen und gemeindlichen Einrichtungen erweitert wird.

Auch die Bauzeiten und die Verkehrsführung sind ein Thema für die Gemeinde Rattenkirchen. Es gibt nämlich laut bisheriger Planung einen Zeitraum, in dem sowohl der Bahnübergang in Ziegelsham als auch der in Weidenbach gesperrt wären. Die Gemeinde fordert hier,

diese besonders harte Belastung zu vermeiden und diese beiden Wege nicht gleichzeitig zu sperren. Auch eine klare Kommunikation der Sperrzeiten wird gefordert, damit man sich darauf einstellen kann.

Im Zuge der Baumaßnahme muss der Bahnstrom von Schwindegg nach Mühldorf geführt werden. Dabei geht es nicht um den Fahrdrat sondern eine zusätzliche Leitung. Diese wäre aufgrund des erforderlichen Abstands mit hohen Masten von etwa 16 Metern Höhe über dem Bahngleis verbunden.

Dadurch würde das Landschaftsbild im Isental erheblich verändert. Daher sollte aus Sicht der Gemeinde der Bahnstrom mit der bestehenden 110kV Leitung von Schwindegg über Obertaufkirchen nach Weidenbach geführt werden.

Ein weiteres großes Thema aus Sicht der Gemeinde ist der Schallschutz. Dieser wird zwar natürlich auch von der Bahn mit geplant, allerdings eben auch immer unter wirtschaftlichen Aspekten. Die Gemeinde ist der Überzeugung, dass die Rechnungen und Planungen der Bahn erneut überprüft werden sollten.

Auf ein separates Schallschutzgutachten ging Julian Sieber von der Verwaltung dann noch einmal extra ein. Dabei fiel unter anderem auf, dass zwei Anwesen gar nicht berücksichtigt wurden und andere zum Teil nur unzureichend. Auch

wurde beim Gutachten der Bahn gefolgert, dass Schallschutzfenster oder ein sogenanntes besonders überwacht Gleis ausreichen könnten. Das Gegengutachten der Gemeinde lässt jedoch den Schluss zu, dass eine Lärmschutzwand nicht unverhältnismäßig teuer und dafür erheblich wirksamer wäre. Insbesondere böte es auch Vorteile im Garten oder auf der Terrasse der betroffenen Anwesen.

Besonders schwierig wird gesehen, dass die Bahn bereits eine Überschreitung der Lärmgrenzwerte einplant, um zu günstigeren Schutzmaßnahmen greifen zu können. Im Gegenzug möchte sie Entschädigungszahlungen leisten. Von Seiten der Gemeinde wird nun gefordert, alle technisch möglichen Schutzmaßnahmen auch tatsächlich zu ergreifen.

Die dauerhafte Erreichbarkeit landwirtschaftlicher Flächen sowie der Ausgleich wirtschaftlicher Nachteile durch Umwege werden ebenso gefordert wie die Errichtung eines bahnbegleitenden Geh- und Radweges.

Bürgermeister Greilmeier betonte, dass von Seiten der Gemeinde viel Zeit und auch Geld investiert wurde, um alles zu tun, was in dieser Angelegenheit möglich ist.

Der Gemeinderat beauftragte die Verwaltung mit der fristgerechten Einreichung der Stellungnahme beim Eisenbahn-Bundesamt.

Bebauungsplan Haun-Nord-Ost

Bereits im März wurde die Änderung des Bebauungsplanes Haun-Nord-Ost sowie die entsprechende Änderung des Flächennutzungsplanes vom Gemeinderat beschlossen. Nun liegen die

Planunterlagen zu diesen Änderungen vor und wurden vom Gemeinderat gebilligt. Es soll dort Platz für zwei Einfamilienhäuser sowie drei Gewerbegebäude geschaffen werden. Die Verwaltung

wird beauftragt, die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange durchzuführen.



Baumaßnahmen an der Entwässerung der Pfarrkirche

Für das Grundstück der Pfarrkirche liegt nach der Bayerischen Denkmalliste das Bodendenkmal „Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der katholischen Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt in Rattenkirchen und ihrer Vorgängerbauten“ vor. Das Bodendenkmal umfasst nicht die heutige Kirche selbst, sondern die im Boden erhaltenen archäologischen Überreste, die sich im Bereich der Kirche und ihres Umfeldes befinden. Im Zuge der Sanierung der Grundstücksentwässerung im Bereich der

Pfarrkirche Rattenkirchen ist die Erneuerung oder Instandsetzung der bestehenden Entwässerungsleitungen vorgesehen. Hierbei werden mehrere schadhafte Leitungsabschnitte ersetzt, Rohrbrüche beseitigt sowie undichte Schächte und Leitungsanschlüsse fachgerecht saniert. Darüber hinaus werden fehlerhafte Leitungsführungen und Versätze korrigiert sowie Anschlüsse an Drainageleitungen ordnungsgemäß hergestellt. Einzelne Schachtbauwerke werden abgedichtet. Entlang des Fundaments

der Kirche - einmal rundherum - soll zudem mit Lehmschlag abgedichtet werden. Ziel der Maßnahme ist die dauerhafte Wiederherstellung einer funktionsfähigen und dichten Grundstücksentwässerung unter Erhalt der bestehenden Entwässerungsstruktur.

Der Gemeinderat stimmte der Planung zu. Ebenso fand die Planung zur Erstellung von Schürfen an der Friedhofsmauer die Zustimmung des Gemeinderats.

Bauvorhaben in Haun

Ein Bauherr aus Haun möchte im Gewerbegebiet Haun-West einen Carport zum Unterstellen von Booten bauen sowie von dort aus eine Überdachung über bereits

bestehende Garagen errichten. Überschreitungen der Baugrenze um wenige Meter durch Carport und überdachte Fertiggaragen bedürfen einer Befreiung, erscheinen

der Verwaltung jedoch vertretbar. Daher stimmte der Gemeinderat dem Bauvorhaben zu.

Bauvorhaben in Rattenkirchen

Ein Bauherr aus der Dornbergstraße möchte eine Terrassenüberdachung errichten. Für die Errichtung der Terrasse wurde in einer früheren Sitzung bereits eine Überschreitung der Baugrenze genehmigt. Der Bürgermeister gab zu bedenken, dass die Terrassenüberdachung bis auf 90cm an die öffentliche Straße

heranrücken würde. Gleichzeitig gibt es bisher eine einheitliche Flucht der Gebäude, aus der keine Anbauten wie beispielsweise Wintergärten herausragen. In der Diskussion der Gemeinderäte wurden unter anderem bisherige Vorhaben mit diesem verglichen und außerdem darüber gesprochen, dass

damit ein Präzedenzfall für die nähere Umgebung geschaffen würde. Aufgrund des wenig aussagekräftigen Planes fiel es den Gemeinderäten schwer, zu einer Entscheidung zu kommen. Daher wurde der Tagesordnungspunkt zurückgestellt.

Straßennamen im Gewerbegebiet Haun

Im neuen Teil des Hauner Gewerbegebietes soll die bestehende Dieselstraße fortgeführt werden und entsprechend die bestehende Bezeichnung beibehalten werden.

Für die neue Straße zum Anschluss an die Kreisstraße Mü38 gab es noch keine mehrheitsfähige Idee, so dass dieser Punkt zurückgestellt wurde. Die beiden Straßen wurden

mit Wirkung zum Zeitpunkt der Verkehrsübergabe zu Ortsstraßen gewidmet.

Satzung über Ehrungen und Auszeichnungen

Die Gemeinde möchte in Zukunft besondere ehrenamtliche Tätigkeiten und Leistungen würdigen und legt dafür mit einer Satzung ein einheitliches Regelwerk vor.

Zum Beispiel sollen langjährige Vereinsvorsitzende je nach Dauer mit

einer Plakette in Silber oder Gold auf einer Ehrentafel ausgezeichnet werden. In dem Regelwerk werden nun auch Sachgeschenke beispielsweise für herausragende schulische Leistungen oder an Jubilare geregelt.

Gemäß der Satzung kann jeder Bürger Personen für die Ehrung gemäß der Satzung vorschlagen.

Der Gemeinderat beschloss die Satzung einstimmig.

Bekanntmachung

Der Auftrag für die Errichtung einer PV-Anlage am Pumpenhaus im Ortsteil Glatzberg in Heldenstein

wurde an die Firma Newcon-X vergeben.

Sonstiges

Bürgermeister Greilmeier weist darauf hin, dass am Freitag, 25.09., in ganz Rattenkirchen die Wasserversorgung aufgrund einer Reparatur zwischen Pemberg und Ramering keine Wasserversorgung möglich ist. Die Dauer ist noch nicht absehbar.

Die Bürgerversammlung findet am 15.10.2026 um 19:30 Uhr im Saal des Bürgerhauses statt.

Die Erschließung der Erweiterung des Gewerbegebietes Haun schreitet voran, Wasser und Abwasserleitungen sind verlegt. In der nächsten

Zeit werden die Strom- und Kommunikationsleitungen ergänzt, dann stehen noch Asphaltarbeiten an.

Die beiden Parzellen östlich der Walder Straße werden demnächst erschlossen und die Sanierung der Straße nach Stein begonnen.

Ein Gemeinderat fragt, ob die Bahnunterführung bei Unterkagn möglicherweise im Zeitraum der Sperrung des Bahnübergangs für den Bahnausbau befahrbar gemacht werden kann. Bürgermeister Greilmeier sagte zu, das zu prüfen.

Eine weitere Frage betraf den Schulbus zu Zeiten der Sperrung. Das Thema konnte durch den Einsatz eines Kleinbusses erledigt werden.

Von Seiten der Verwaltung wurde mitgeteilt, dass in Zukunft aufgrund der meist kurzen Frist und des sehr begrenzten Einflusses in Zukunft Anträge auf denkmalschutzrechtliche Erlaubnisse als laufendes Geschäft der Verwaltung behandelt werden. Im Gemeinderat werden diese nicht mehr besprochen.

Text: Tobias Bauer

Änderung der Rathausöffnungszeiten ab dem 01. Oktober 2026

Um dem Besucheraufkommen der Bürgerinnen und Bürger noch gerechter zu werden, ist das Rathaus der Verwaltungsgemeinschaft ab Oktober wieder jeden Mittwoch von 8:00 Uhr – 12:00 Uhr für den Parteiverkehr geöffnet. Donnerstags ist das Rathaus künftig ebenfalls von 8:00 Uhr – 12:00 Uhr für Sie zugänglich.

Rathausöffnungszeiten ab 01.10.2026

Montag bis Freitag 08:00 Uhr – 12:00 Uhr

Dienstag 14:00 Uhr – 18:00 Uhr

Spatenstich für neues Gewerbegebiet in Haun – Gemeinde Rattenkirchen Weitere Gewerbeansiedlungen und attraktive Flächen für Unternehmen

Mit dem symbolischen Spatenstich ist der Startschuss für die Erschließung eines neuen Gewerbegebiets in Haun gefallen. Damit schafft die Gemeinde Rattenkirchen die Voraussetzungen für weitere Gewerbeansiedlungen und stärkt zugleich den Wirtschaftsstandort.

Bürgermeister Rainer Greilmeier begrüßte zum offiziellen Spatenstich Herrn Christian Dimpflmeier vom gleichnamigen Tiefbauunternehmen Dimpflmeier, Herrn Max Marxbauer vom Ingenieurbüro Behringer & Partner sowie Bauamtsleiter Julian Sieber.

„Ich freue mich, mit dem Spatenstich weitere Gewerbeansiedlungen in Haun zu ermöglichen. Durch die unmittelbare Verkehrsanbindung über die B12 und die A94 sind die Voraussetzungen für die zukünftigen Gewerbebetriebe bestens“, freut sich Bürgermeister Rainer Greilmeier.

Der Geltungsbereich des neuen Gewerbegebiets umfasst eine Fläche von rund drei Hektar. Davon stehen etwa 2,5 Hektar für die konkrete

gewerbliche Nutzung zur Verfügung. Geplant sind zunächst drei großzügige Bauparzellen. Diese können bei Bedarf auch geteilt werden, sodass unterschiedliche Unternehmensgrößen und Nutzungsanforderungen berücksichtigt werden können.

Mit der Entwicklung des Gewerbegebiets setzt die Gemeinde einen weiteren wichtigen Schritt zur Schaffung von Gewerbeflächen und zur langfristigen Stärkung des Wirtschaftsstandorts Haun. Mit den neuen Gewerbeflächen werden die Grundlagen für die Sicherung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen in der Gemeinde geschaffen.

Die gute Erreichbarkeit über die B12 und A94 bietet dabei einen besonderen Standortvorteil für die künftigen Unternehmen.

Kunden, Lieferanten und die Unternehmen selbst profitieren von kurzen Wegen und einer schnellen



Erreichbarkeit der Wirtschaftszentren in unserer Region.

Der Spatenstich markiert damit den Beginn eines Projekts, das neue Perspektiven für Unternehmen und zugleich nachhaltige wirtschaftliche Entwicklungsmöglichkeiten für die Gemeinde schaffen soll. Interessierte Unternehmen können sich bereits jetzt über verfügbare Flächen bei der Gemeindeverwaltung in der Verwaltungsgemeinschaft Heldenstein informieren.

Text und Bild:
Rainer Greilmeier

17 Jahre mit Herzblut für das Bürgerhaus - Wechsel in der Geschäftsführung der Mei Wirt GmbH

Mit Wirkung zum 1. August 2026 hat Heidi Greilmeier die Geschäftsführung der Mei Wirt GmbH von Brigitte Karrer übernommen.

Als das Bürgerhaus Rattenkirchen im September 2009 eröffnet

wurde, stellte der damalige Bürgermeister Rupert Aigner Brigitte Karrer als Wirtin ein. Mit großem Engagement, viel Herzblut und

außerordentlichem Verantwortungsbewusstsein prägte sie über viele Jahre hinweg das gastronomische Angebot und das Erscheinungsbild des Bürgerhauses.

Die Anforderungen an eine Wirtshausküche sind vielfältig und anspruchsvoll. Während im privaten Haushalt meist für wenige Personen gekocht wird, gilt es in der

Gastronomie, auch größere Gesellschaften zuverlässig und in hoher Qualität zu bewirten. Diesen Herausforderungen stellte sich Brigitte Karrer von Beginn an mit großem Einsatz und entwickelte sich zu einer geschätzten Gastgeberin, die bei Gästen und Mitarbeitern gleichermaßen hohes Ansehen genießt.

Mit der Gründung der Mei Wirt GmbH im Jahr 2018 übernahm sie zusätzlich die Verantwortung als Geschäftsführerin. Neben den



vielfältigen Aufgaben im Bereich Personalwesen, Organisation und Buchführung war sie weiterhin täglich im Service und in der Küche aktiv.

Mit ihrer Tatkraft, ihrer Verlässlichkeit und ihrem persönlichen Einsatz trug sie maßgeblich zum Erfolg des

Bürgerhauses und der Gesellschaft bei.

Nach 17 Jahren engagierter Tätigkeit verabschiedet sich Brigitte Karner aus ihrer Funktion. Die Gemeinde Rattenkirchen, die Mei Wirt GmbH sowie das gesamte Bürgerhaus-Team danken ihr herzlich für

ihren langjährigen und unermüdlichen Einsatz, ihre Loyalität und die vielen Jahre erfolgreicher Arbeit.

Für ihren weiteren Lebensweg wünschen wir ihr Gesundheit, Glück und viele schöne Momente. Ihr Wirken wird mit großer Wertschätzung und Dankbarkeit in Erinnerung bleiben.

Text: Heidi Greilmeier

Spielzeug für alle – Verantwortung übernehmen

Wir bitten um sorgsamen Umgang mit den Spielplatzmaterialien

Der öffentliche Spielplatz am Bürgerhaus ist ein beliebter Treffpunkt für Familien und Kinder.

Um das Spielangebot noch attraktiver zu gestalten, hat der Kinder- und Jugendförderverein diverses Handspielzeug angeschafft. Das Spielzeug wurde liebevoll zusammengestellt und in einer Spielkiste bereitgestellt.

Der Kinder- und Jugendförderverein lebt von Spenden und ehrenamtlichen Aktionen.

Das Handspielzeug wurde aus diesen Mitteln finanziert, damit Kinder am Spielplatz zusätzliches Spielzeug nutzen können. Leider zeigt sich in letzter Zeit ein zunehmend unschönes Bild: Das bereitgestellte Spielzeug wird zwar gerne genutzt,

anschließend jedoch häufig nicht mehr in die Kiste zurückgeräumt. Stattdessen bleibt es auf dem gesamten Spielplatz verstreut liegen. Hinzu kommt, dass einzelne Spielgeräte mutwillig beschädigt werden.

Dieses Verhalten ist sehr schade. Beschädigtes oder verloren gegangenes Spielzeug muss ersetzt werden und verursacht zusätzliche Kosten. Die finanziellen Mittel stammen aus Spenden der Gemeinschaft und sollten den Kindern vollständig zugutekommen. Der Kinder- und Jugendförderverein und die Gemeinde bittet die Spielplatzbesucher: Helfen Sie mit, den Spielplatz attraktiv zu erhalten. Bitte

Spiel und Spaß für alle – Neue Spielkiste am Spiel- und Sportplatz

Der Kinder- und Jugendförderverein hat sich etwas Besonderes einfallen lassen, um den neu gestalteten Spiel- und Sportplatz noch lebendiger zu machen! Ab sofort steht dort eine Kiste bereit mit verschiedenen Sport- und Spielgeräten für Groß und Klein. Neben Tischtennisschlägern befinden sich darin unter anderem Bocciakugeln, Bälle und Frisbee-Scheiben – also alles, was man für einen spontanen Besuch auf dem Spielplatz brauchen kann. Wer Lust auf eine kleine Partie oder ein gemeinsames Spiel hat, kann sich etwas aus der Kiste nehmen und direkt loslegen.



Damit möglichst viele Menschen lange Freude daran haben, bittet der Förderverein darum, die ausgeliehenen Sachen nach der Nutzung wieder ordentlich zurückzulegen und die Kiste gut zu verschließen. Mit dieser kleinen, aber wirkungsvollen Ergänzung möchte der Förderverein dazu beitragen, den Spiel- und Sportplatz noch stärker als Ort für Bewegung, Begegnung und gemeinsames Spielen zu etablieren. Der Verein freut sich sehr, den schön gestalteten Platz auf diese Weise bereichern zu können.

räumen Sie gemeinsam mit den Kindern die benutzten Spielsachen wieder in die vorgesehene Kiste zurück. Achten Sie darauf, dass keine Spielgeräte beschädigt werden. Nur wenn alle mithelfen, können die Spielgeräte und die Spielsachen langfristig erhalten und den Kindern Freude bereiten.

Text: Rainer Greilmeier

Landkreisweite Bevölkerungsschutz-Übung am 23. Oktober 2026: Kommunen testen Einsatzbereitschaft der SOS-Punkte

Am Freitag, 23. Oktober, findet in allen Kommunen des Landkreises Mühldorf a. Inn eine Bevölkerungsschutz-Übung statt.

Dabei überprüfen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Städte und Gemeinden gemeinsam mit dem Katastrophenschutz-Team des Landkreises die Einsatzbereitschaft der sogenannten SOS-Punkte. Im Mittelpunkt der Übung steht der Aufbau der vorgesehenen Anlaufstellen,

die im Krisenfall als erste Anlaufstelle für Bürgerinnen und Bürger dienen sollen.

Ziel ist es, die Abläufe zu testen und sicherzustellen, dass die SOS-Punkte im Ernstfall schnell eingerichtet und betrieben werden können.

Die Übung beginnt im Laufe des Freitagnachmittags und dauert bis in die Abendstunden. Ein erhöhtes Aufkommen an Einsatzfahrzeugen

oder sonstige außergewöhnliche Maßnahmen sind im Rahmen der Übung nicht vorgesehen.

Bürgerinnen und Bürger müssen nicht mit größeren Einschränkungen rechnen. Mit der Aktion wollen die Verantwortlichen die Zusammenarbeit zwischen den Kommunen und dem Katastrophenschutz weiter stärken und die Vorsorge für mögliche Krisenlagen verbessern.

Text: Pressestelle
Landratsamt Mühldorf a. Inn





Neuer Standort für den Postbriefkasten

Über Jahrzehnte war der Postbriefkasten in der Kirchenstraße beim ehemaligen Lebensmittelgeschäft Oberloher. Nun wurde er von der Deutschen Post versetzt. Der Briefkasten befindet sich jetzt in der Dorfstraße am Bushäuschen.



Text und Bild: Rainer Greilmeier

Neue Unterstützung im Bauhof

Grüß Gott,

ich bin Lorenz Zoßeder, 18 Jahre alt, komme aus der Gemeinde Obertaufkirchen und habe eine Ausbildung zum Landwirt absolviert. In Obertaufkirchen engagiere ich mich bei der Freiwilligen Feuerwehr, der Landjugend und dem Theaterverein. Seit dem 1. August bin ich im Bauhof Rattenkirchen beschäftigt und freue mich auf die kommenden Tätigkeiten und eine gute Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen,
Lorenz Zoßeder





Mei Wirt

BÜRGERHAUS RATTENKIRCHEN



Mei Wirt ☎08082/949184
oder
servus@mei-wirt.de
Helga Bierwirth ☎08082/5030

Veranstaltungen

Mittagstisch und Nachmittagsbewirtung

(Tag der offenen Tür im neuen Sitzungssaal und im Schießstand)
Sonntag, 4. Oktober von 11:30 Uhr bis 17:00 Uhr

Spareribs-Essen am Kirta-Montag

Montag, 19. Oktober ab 18:00 Uhr

Mittagstisch an Allerheiligen

Sonntag, 1. November ab 11:30 Uhr

Schnitzel-Abend

Samstag, 14. November ab 18:00 Uhr

Mittagstisch

Sonntag, 6. Dezember ab 11:30 Uhr

Mittagstisch am 2. Weihnachtsfeiertag

Samstag, 26. Dezember ab 11:30 Uhr

Großes Silvesterbuffet

Donnerstag, 31. Dezember ab 18:00 Uhr

Die Gemeinde gratuliert

Marianne Oberloher – 80 Jahre voller Leben, Arbeit und Liebe

Marianne Oberloher feiert ihren 80. Geburtstag – ein besonderer Anlass, auf ein erfülltes und bewegtes Leben zurückzublicken.

Sie ist ein Mensch, der stets für andere da war, mit einem Lachen auf den Lippen, einem offenen Herzen und einer großen Bereitschaft zu helfen. Für ihre Familie ist sie bis heute der Mittelpunkt, der alle zusammenhält.

Aufgewachsen ist Marianne gemeinsam mit ihren Eltern und ihrem Bruder in Reichertsheim. Schon in ihrer Kindheit erlebte sie, wie wichtig Zusammenhalt und gegenseitige Unterstützung sind. „Mia hoitn alle zam“ – dieser Gedanke sollte sie ihr ganzes Leben begleiten und wurde später auch zu einem wichtigen Teil ihrer eigenen Familie.

Im Jahr 1970 heiratete Marianne ihren Mann Rupert und übernahm gleichzeitig gemeinsam mit ihm den Hof und die damit verbundene große Arbeit.

Das Leben auf dem Hof und der Aufbau der Baumschule verlangte viel Kraft, Ausdauer und Organisation. Marianne meisterte die Aufgaben mit großer Selbstverständlichkeit.

Sie schenkte sechs Kindern das Leben und stellte ihre Familie stets in den Mittelpunkt.

Ihren Kindern gab Marianne nicht nur Liebe, sondern auch wichtige Werte mit auf den Lebensweg. Sie lehrte sie, zu arbeiten, zu beten und etwas aus ihrem Leben zu machen. Gleichzeitig unterstützte sie ihre Kinder bei ihren Interessen und Talenten. Besonders das Musizieren lag ihr am Herzen. Sie brachte die Kinder zu ihren Musikstunden und nahm dafür viele Wege und Mühen auf sich. Sie stellte ihre eigenen Bedürfnisse zurück.

Marianne war aber nicht nur für ihre eigene Familie da. Im Laufe der Jahre gab sie auch vielen Lehrmädchen ihr Wissen und ihre Erfahrungen weiter. Sie hatte immer ein offenes Ohr und war bereit, anderen etwas mitzugeben.

Was sie dabei antrieb, war ihre große innere Kraft. Aus ihrem Glauben schöpfte sie immer wieder Energie und schaffte es dadurch, auch schwierige und arbeitsreiche



Zeiten zu bewältigen. Ihr Leben war geprägt von Arbeit, Verantwortung, Familie und Fürsorge.

Auch mit 80 Jahren ist Marianne noch immer für ihre Kinder und Enkel da. Sie ist eine wichtige Stütze für ihren Mann und ihre gesamte Familie. Viele Wege hat sie auf sich genommen und dabei ihrem Mann immer wieder geholfen und ihm ihre Liebe und Unterstützung gezeigt.

So blickt Marianne auf 80 Jahre zurück, in denen sie für viele Menschen da war, Verantwortung übernommen, gearbeitet, geliebt, geholfen und ihrer Familie Halt gegeben hat. Ihr Lebensweg ist geprägt von einem starken Zusammenhalt, von Gottvertrauen und vor allem von der Liebe zu ihrer Familie.

Text: Mathias Sandner
Bild: oberloher.eu

85. Geburtstag von Theresia Huber

Am 7. Juli feierte Theresia Huber im Kreise ihrer Lieben ihren 85. Geburtstag. Bei ihrem Stammtag in Mettenheim bereiteten ihr ihr Wolfgang, ihre drei Kinder, die vier Enkel und die zwei Urenkel einen

schönen Jubiläumstag und feierten zusammen mit ihr.

Vor allem die Urenkel Leni-Sophie und Maximilian machen ihr große Freude und sie nimmt die Aufgaben der Uroma gerne wahr.

Regelmäßig trifft sie sich mit ihrer Familie und legt darauf auch sehr großen Wert. Ein wichtiges Hobby der Jubilarin sind noch immer Fahrten und Ausflüge in die Berge, wo



sie zusammen mit ihrem Wolfgang mit den Walkingstöcken gerne wandert und die Berglandschaft genießt.

Natürlich geht das nicht mehr so flott wie früher, als sie noch zum Klettern oft nach Italien fuhr. Auch bei der geliebten Gartenarbeit bemerkt Theresia Huber, dass diese ebenfalls etwas anstrengender geworden ist. Die „Wehwehchen“ des Alters machen sich bemerkbar, doch sie ist sehr zufrieden mit ihrer Fitness und froh darüber, dass sie noch jeden Tag frisch kochen und die Hausarbeit eigenständig erledigen kann. Nur beim Aufhängen der Gardinen lässt sie sich gerne vom Wolfgang unterstützen. Tägliche Rituale sind Theresia Huber sehr

wichtig. So wird jeden Morgen beim Frühstück ausgiebig Zeitung gelesen, denn „man muss ja schließlich wissen, was so los ist“. Das Spaziergehen ist auch ein geliebter Zeitvertreib und sie macht das Möglichste draus und „halt dann öfter mal eine Pause“.

Gerne fahren sie und ihr Lebensgefährte in die Therme nach Bad Füssing, denn das Baden im warmen Wasser tut ihnen beiden sehr gut. Aber auch Badeausflüge an den geliebten Chiemsee gehören noch immer zu ihren liebsten Beschäftigungen.

„Denn nur, wenn wir das alles machen, bleiben wir aktiv. Sonst würden wir ja nur zu Hause herumsitzen“. Für die Zukunft wünscht sich



die rüstige Jubilarin, dass es gesundheitlich möglichst noch lange so bleibt, wie es jetzt ist, da sie damit sehr zufrieden sein kann.

Das wünschen wir ihr auch von Herzen.

Text und Bild: Philipp Riha

Die Gemeinde lädt alle Bürgerinnen und Bürger herzlich zur



Bürgerversammlung



am **Donnerstag den 15. Oktober um 19:30 Uhr** ins Bürgerhaus ein.

In der Bürgerversammlung wird Bürgermeister Rainer Greilmeier über die wichtigsten Punkte des vergangenen Jahres berichten und einen Ausblick über die geplanten Maßnahmen und Aktivitäten für das Jahr 2027 geben. Zum Abschluss gibt es wieder die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Herr Landrat Max Heimerl hat sein Kommen zugesagt.

Über zahlreiche Teilnahme an der Versammlung freut sich

Rainer Greilmeier
Erster Bürgermeister

In der Versammlung finden auch die **SCHÜLEREREHRUNGEN** statt:

Eltern, Freunde, Nachbarn und Ausbildungsbetriebe werden gebeten **Schüler, Jugendliche, Auszubildende oder Studenten** in der Gemeindeverwaltung zu melden, damit diese bei der dies jährigen Schülerehrung im Rahmen einer kleinen Feierstunde geehrt werden können. Geehrt werden Schüler und Studenten die im Gemeindegebiet wohnen und in ihren Abschlusszeugnissen oder Studienabschlüssen eine 1 vor dem Komma haben.

Meldungen bitte bis **02.10.2026** an die Verwaltungsgemeinschaft Heldenstein,
Regina Müller, Telefon **08636/9823-13** oder per E-Mail an **regina.mueller@heldenstein.de**



Gemeinde
Rattenkirchen

Einladung zum Tag der offenen Tür in unserer Gemeinde Rattenkirchen.

Der Bürgermeister der
Gemeinde Rattenkirchen
Rainer Greilmeier
und der Gemeinderat
lädt recht herzlich alle
Rattenkirchner Bürger ein,
den Umbau vom
Bürgermeisterbüro
sowie vom **Sitzungsraum**
im Bürgerhaus zu besichtigen.



BÜRGERMEISTERBÜRO



SITZUNGSRAUM IM BÜRGERHAUS



Dazu sind am **Sonntag, 04.10.2026**
die Räumlichkeiten zur Besichtigung für die Bürger von **13:00 Uhr bis 16:00 Uhr** geöffnet.

Auf zahlreichen Besuch freut sich der Bürgermeister und die Gemeinderäte.



Die Schützenvereine würde sich sehr freuen, wenn viele
Rattenkirchner Bürger die Möglichkeit nutzen würden,
um die neuen Schießstände zu besichtigen.



Zusätzlich ist an diesem Tag auch der
Tag der offenen Tür
vom Schützenverein Haun und den
Eichenlaubschützen Rattenkirchen.

Der Schießstand wurde auf einen
elektronischen Schießstand umgerüstet.



Dies ist ebenfalls am **Sonntag, 04.10.2026**
zwischen **13:00 Uhr** und **16:00 Uhr** möglich.

Mach doch eine Ausbildung zum/zur Verwaltungsfachangestellten

(Fachrichtung Allgemeine Innere Verwaltung des Freistaates Bayern
und Kommunalverwaltung VFA-K)

bei der Verwaltungsgemeinschaft Heldenstein



Du wolltest immer schon mal wissen ...!



... was mit deinem Passfoto passiert,
nachdem du einen Personalausweis
beantragt hast?



... woher die Gemeinden Geld bekommen
und wofür sie das Geld dann wieder
ausgeben?



... was der Gemeinderat in seinen Sitzungen
beschließt und welche Aufgaben die
Bürgermeister haben?



**Ausbildungsbeginn
01.09.2027**

Du ...

- ✓ organisierst gern, egal ob die nächste
Geburtsfeier oder die Bücher in deinem
Regal nach Farbe?
- ✓ recherchierst gern in die Tiefe, wenn dich
ein Thema interessiert?
- ✓ möchtest einen Job mit Sinn, bei dem du
etwas für andere Menschen und deine Heimat
vor Ort bewegen kannst?

**Dann bist du bei uns
genau richtig!**



Klingt interessant?

Dann freuen wir uns darauf, dich kennenzulernen!

Deine Bewerbung mit Lebenslauf, Anschreiben und Zeugnissen
schickst du bitte an die

Verwaltungsgemeinschaft Heldenstein
Schulstraße 5a | 84431 Heldenstein

Das erwartet dich:

- ✓ eine 3-jährige Ausbildung, in der du im Wechsel
im Rathaus Heldenstein, in der Berufsschule und
in der bayerischen Verwaltungsschule alles lernst,
was zur Welt der Verwaltung gehört
- ✓ abwechslungsreiche Tätigkeiten, von Personalamt
über Kämmeri und Kasse hin zu Bürgerbüro und
Bauamt, bei uns wird es dir niemals langweilig!
- ✓ das coolste Team weit und breit, bei uns gehörst du ab
Tag 1 voll dazu und löst nicht „nur“ Azubi
- ✓ ein Gehalt von 1.368,26 € im 1. Ausbildungsjahr
- ✓ eine Übernahmegegarantie nach der Ausbildung bei einer
Gesamtnote „Befriedigend“ oder besser

Das bringst du mit:

- ✓ einen mittleren Schulabschluss bzw. du wirst diesen
bis zum Ausbildungsbeginn erwerben
- ✓ Verantwortungsbewusstsein und Zuverlässigkeit
- ✓ gute Ausdrucksfähigkeit in Wort und Schrift
- ✓ Interesse an Recht und Gesetz
- ✓ Teamgeist



Bewerbungsfrist: bis zum 15.11.2026



Bei Fragen kannst du
Magdalena Mertin anrufen
(Tel. 08636/9823-11) oder du schreibst
uns einfach eine Mail:

magdalena.mertin@heldenstein.de

UNSERE VEREINE

Berichte aus den Ferienprogrammen der Vereine

Eisschützen und Feuerwehr

Am Samstag, den 22. August 2026, veranstalteten die Freiwillige Feuerwehr sowie die Eisschützen Rattenkirchen gemeinsam ihr beliebtes Ferienprogramm für die Kinder der Gemeinde.

Bei überwiegend schönem Wetter und lediglich einem kurzen Regenschauer erwartete die Teilnehmer ein abwechslungsreicher und spannender Nachmittag.

Besonders großen Anklang fanden die praktischen Übungen der Feuerwehr. Die Kinder durften selbst ein Feuer löschen und den Umgang mit dem hydraulischen Spreizer kennenlernen. Auch bei den Eisschützen war Geschick gefragt, als die jungen Teilnehmer ihr Können beim

Eisstockschießen unter Beweis stellten. Ein weiteres Highlight waren die Fahrten mit dem Feuerwehrauto, die bei den Kindern hervorragend ankam und für viele begeisterte Augen und strahlende Gesichter sorgten.

Für viel Spaß sorgte außerdem das Bemalen von Holzschiffchen, die anschließend auf dem Bach zu Wasser gelassen wurden und um die Wette fuhren. Daneben standen weitere Spiel- und Mitmachstationen auf dem Programm, sodass keine Langeweile aufkam. Zum gelungenen



Abschluss gab es noch einen gemeinsamen Grillabend. Die Veranstalter freuten sich über die große Begeisterung der Kinder und einen rundum gelungenen Ferientag.

Text und Bild:
Sebastian Huber

Kinder- und Jugendförderverein

Sonniger Ferientag in Oberreith

Bei strahlendem Sonnenschein und bester Laune machten sich 26 Kinder im Rahmen des Ferienprogramms des Kinder- und Jugendfördervereins am 08. August auf den Weg nach Oberreith.

Beim gemeinsamen Rundgang durch den Park gab es jede Menge zu entdecken!

Die Kinder konnten viele Tiere bestaunen, klettern, balancieren und ihre Sprungkraft unter Beweis stellen. Nach so viel Bewegung stärkten

sich alle bei einem gemeinsamen Mittagessen. Anschließend wurde am Spielplatz und auf den Trampolinen nach Herzenslust gespielt, getobt und gesprungen. Zum krönenden Abschluss durfte natürlich ein leckeres Eis nicht fehlen, bevor ein rundum gelungener Ferientag zu Ende ging. Ein herzliches Dankeschön an alle, die diesen



schönen Ausflug möglich gemacht haben!

Text und Bild: Kathi Gnauck

Blaulichttag beim Ferienprogramm

Im Rahmen des Ferienprogramms des KiJu Fördervereins erlebten die Kinder einen spannenden Blaulicht-

tag. Die Kinder durften ein Feuerwehrauto genau unter die Lupe nehmen und den kompletten

Geräteschutzanzug begutachten. Auch das Thema Erste Hilfe kam nicht zu kurz: Die Kinder konnten

selbst Verbände anlegen, Erste Hilfe leisten und einen Krankenwagen von innen kennenlernen.

Neben vielen praktischen Einblicken gab es zahlreiche wichtige Tipps und interessante Informationen rund um die Erste Hilfe.

Es war ein abwechslungsreicher und lehrreicher Nachmittag, der allen viel Freude bereitete.

Ein herzliches Dankeschön an die FFW Rattenkirchen und die Malteser Mühldorf!



Text und Bild: Kathi Gnauck

KSK und Verein der Obst- und Gartenfreunde

Gelungene Naturerlebnisse beim Kinderzeltlager in Rattenkirchen

Ein abwechslungsreiches Ferienprogramm erlebten die Kinder beim Zeltlager der Krieger- und Soldatenkameradschaft (KSK) Rattenkirchen. Vom 1. auf den 2. August verwandelte sich der Sportplatz in eine Abenteuerlandschaft.

Nach dem Zeltaufbau besuchten die Kinder gemeinsam mit ihren Eltern die Blumenwiese des Gartenbauvereins.

Dort waren verschiedene Stationen aufgebaut: die Kinder durften unter Anleitung ein Wildbienenhotel mit Binsen- und Bambus befüllen. Sie feilten konzentriert und eifrig an den Röhren von Binsen und Bambus und den Bohrungen der vorhan-



denen Harthölzer alle rauen Kanten weg, damit sich die Wildbienen an scharfen Kanten nicht verletzen. Ebenso halfen sie mit, einen Apfelbaum fachmännisch zu pflanzen und gründlich zu gießen.

Eine weitere Gruppe legte ein Sandarium für bodenbrütende Sandbienen an.

Der Imkereiverein Ampfing zeigte Bienenbeuten und vermittelte spannende Einblicke in das Leben eines Bienenvolkes. Ein Jäger beantwortete viele

Fragen zum Leben heimischer Wildtiere und die Kinder konnten Felle und Gefieder bestaunen und befühlen.

Zur Belohnung für Fleiß und Ausdauer gabs zum Abschluss ein kühles Eis und Getränke, ehe die Gruppe von Mitgliedern des Gartenbauvereins zum Zeltplatz zurückgeführt wurde.

Am Lagerplatz wurde noch lange gegrillt und gefeiert. Das Zeltlager klang schließlich am Sonntagvormittag mit einem gemeinsamen Frühstück aus - müde, aber voller schöner Erinnerungen kehrten die Kinder heim.

Text: Johanna Huber
Bild: Johanna Huber,
Mathias Sandner



d'Hauner und Eichenlaubschützen

Das Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche haben D'Hauner und wir Eichenlaubschützen am letzten Ferienwochenende durchgeführt. Dieses Jahr war das Ferienprogramm das erste Schießen auf unserem neu umgebautem elektronischen Schießstand im Bürgerhaus. Eine kurze Einweisung reichte und die Mädchen und Jungs konnten mit dem Schießen beginnen. Da jetzt jeder Schuss am Monitor angezeigt wird, konnten sie ihre Ergebnisse sofort sehen. Nach

reichlichem Training mit dem Luftgewehr haben wir noch fünf Schuss auf eine kleine Wertung mit Sachpreisen geschossen. Büchsenwerfen und mit kleinen Bällen auf eine Zielscheibe werfen rundete das Programm ab. Bei einer kleinen Brotzeit stärkten wir uns alle zum Schlussspurt im Luftgewehrschießen. Der Nachmittag hat den Kindern und Jugendlichen sehr gut



gefallen, vielleicht konnten wir den einen oder anderen vom Schießsport begeistern.

Text und Bild:
Albert Oberloher

Burschenverein

Kartfahren in Ampfing

Mit dem Burschenverein ging es dieses Jahr wieder zum Kartfahren auf die Rennstrecke nach Ampfing. Alle hatten einen spannenden und erlebnisreichen Nachmittag. Die jungen Rennfahrer zauberten die ein oder andere Bestzeit auf den Asphalt.



Text: Mathias Sandner, Bild: Rainer Greilmeier

Gesangverein

Spiel, Spaß und Basteleien

Am 29. August lud der Gesangverein bei spätsommerlichen Temperaturen und strahlendem Sonnenschein ab 14 Uhr alle interessierten Kinder zu einem unterhaltsamen Nachmittag beim Spielplatz am Bürgerhaus ein.

Insgesamt 15 Kinder aus Rattenkirchen und den benachbarten Gemeinden begannen das Programm mit einer Edelstein-Schatzsuche. Tatsächlich hatten sich Schmucksteine unter die Kieselsteine auf dem beschatteten Weg beim Spielplatz gemischt. Diese galt es zu finden und daraus im Anschluss

Ketten und Armbänder zu basteln. Außerdem durften die Kleinen (und auch Großen) farbenprächtige und kreative Traumfänger gestalten. Wem das noch nicht genug war, der konnte sich nochmals künstlerisch austoben und Steine mit Acrylfarben bemalen. Für das leibliche Wohl war ebenfalls ausreichend gesorgt und die Kinder ließen sich kalte Getränke, Bratwürste in der Semmel und zum Nachtisch eine fluffige Zuckerwatte schmecken.



Ein kurzweiliger und unterhaltsamer Nachmittag ging gegen 17 Uhr zu Ende und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gingen mit einem vollen Bauch und zahlreichen künstlerischen Werken nach Hause. Schön war's!

Text und Bild: Philipp Riha

Gesangverein

A Musi, a Gsangl und a gmiadlichs Beisammensein

Unter diesem Motto lud der Gesangverein am 26. September ab 19.00 Uhr zum bereits dritten Mal wieder alle Freunde des bayerischen Liedguts zu einem kurzweiligen Beisammensein zum „Mei Wirt“ ein. Erfreulich viele interessierte Besucher erschienen, um sich das abwechslungsreiche Programm nicht entgehen zu lassen.

Die vor einigen Jahren getroffene Entscheidung, dass der Gesangverein wieder regelmäßiger größere Veranstaltungen in Angriff nehmen wollte, zahlte sich erneut aus.

Dieses Mal lud der Gesangverein zum gemeinsamen Abend die Oarkarrer Musikanten aus Ampfing ein, weiterhin traten auch die „Wiederholungstäter“ Frau Gertraud Gaigl und der Obertaufkirchner 3Xang z'viert auf. Das Programm umfasste wieder bayerische Mundartlieder und instrumentale Stücke wie Walzer oder Polkas. Und auch eine gehörige Prise Humor durfte nicht fehlen, als Gertaud Gaigl und Heidi Bauer zusammen lustige „Variationen“ und gekonnt vorgetragene Witze präsentierten.



Der musikalische Leiter des Gesangvereins, Tobias Bauer, hatte sich wieder um ein ansprechendes Repertoire seiner Sängerinnen und Sänger gekümmert, was beim Publikum sehr gut ankam.

Der 3Xang z'viert verstand es wieder professionell, humoristische Darbietungen und auch nachdenkliche Lieder zu einem runden Programm zu vereinen!

Die meist instrumentalen Stücke der Oarkarrer wurden musikalisch perfekt zum Besten gegeben, wobei die anwesenden Besucher dazu aufgefordert wurden, den Klängen nicht allzu andächtig zu lauschen, sondern gerne auch ratschen und lustig sein sollten.

Der 1. Vorsitzende Philipp Riha führte mit kurzen Ansprachen durch das Programm und zeigte sich sichtlich stolz, was der Gesangverein und die anderen Gruppen

wieder gemeinsam auf die Beine gestellt hatten.

Der lange Applaus des Publikums im bis auf den letzten Platz besetzten Saal bestätigte alle Mitwirkenden darin, dass gemütliche Abende im Wirtshaus mit musikalischer Begleitung immer noch gefragt sind und sehr viele Leute daran Freude haben.

Das Team des Bürgerhauses verwöhnte die Gäste mit köstlichen bayerischen Schmankerln und rundete damit den Abend auch kulinarisch hervorragend ab.

Zu späterer Stunde ging ein wirklich unterhaltsames und gemütliches Beisammensein zu Ende. Schee war's und wir freuen uns auf nächstes Jahr! Denn „A Musi, a Gsangl und a gmiadlichs Beisammensein“ soll auch zukünftig ein fester Bestandteil im Terminkalender unserer Gemeinde bleiben.

Text: Philipp Riha
Bild: Anna Bauer

Eisschützen

Jahreshauptversammlung- Eisschützen blicken auf ein ereignisreiches Jahr zurück

Zur Jahreshauptversammlung der Eisschützen Rattenkirchen begrüßte Vorsitzender Sebastian Huber die Mitglieder im Bürgerhaus „Mei Wirt“. Nach der Begrüßung und dem Totengedenken verlas Schriftführerin Helga Bierwirth das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung aus dem Oktober 2025. In seinem Jahresbericht blickte

Sebastian Huber auf ein ereignisreiches Vereinsjahr zurück. Erstmals veranstalteten die Eisschützen gemeinsam mit dem Burschenverein eine Wintersonnwendfeier.

Mit sichtlichem Stolz berichtete er von der gelungenen Veranstaltung, die künftig voraussichtlich alle zwei Jahre stattfinden soll. Auch der traditionelle Kinderfasching am

Faschingsdienstag erfreute sich wieder großer Beliebtheit. „Gefühlt werden es jedes Jahr mehr Kinder“, so Huber.

Ein besonderer Höhepunkt war das 30-jährige Gründungsfest am Samstag nach Pfingsten. Auf der Eisbahn wurde eigens das Zelt errichtet, in dem Vereinsmitglieder und Gäste bis tief in die Nacht das Jubiläum



feierten. Auch sportlich konnte der Verein auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Nach mehreren Jahren Pause wurde wieder ein Vereinsturnier ausgetragen, an dem zwölf Mannschaften teilnahmen. Den Sieg sicherte sich die Mannschaft Eisschützen 1. Dank des langen und anhaltenden Winters war zudem an insgesamt 24 Tagen Eisstockschießen möglich. „Das gab es schon lange nicht mehr“, freute sich der Vorsitzende.

Von einer erfreulichen finanziellen Entwicklung berichtete Kassier

Stephan Burger. Das 30-jährige Gründungsfest sowie die zahlreichen Schießtage sorgten für einen positiven Überschuss in der Vereinskasse. Bei den turnusmäßigen Neuwahlen wurde die bisherige Vorstandschaft einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Vorsitzender bleibt Sebastian Huber, sein Stellvertreter ist weiterhin Andreas Lamp. Das Amt des Kassiers übernimmt auch künftig Stephan Burger, Schriftführerin bleibt Helga Bierwirth. Als Beisitzer wurden Robert Utzinger, Claudia Landen-

hammer, Stefan Schreiner, Fabian Schreiner und Valentin Reichenberger wiedergewählt.

Bürgermeister Rainer Greilmeier dankte der Vorstandschaft für ihr großes ehrenamtliches Engagement. Besonders würdigte er die Jugendarbeit des Vereins, darunter den Kinderfasching und das Ferienprogramm.

Mit einem herzlichen Dank an die Vorstandschaft sowie an alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer schloss Sebastian Huber die gut besuchte Mitgliederversammlung.

Text: Rainer Greilmeier

Schützenverein Eichenlaub

75jähriges Gründungsfest

Am 19. und 20. Juli haben wir Eichenlaubschützen unser 75-jähriges Gründungsfest gefeiert. Eingeladen haben wir alle Ortsvereine und die drei Schützenvereine der VG. Wir feierten auf der Eisbahn wo unser Zelt je schon den ganzen Sommer aufgestellt war.

Am Festsonntag starteten wir mit dem Weißwurstessen mit anschließendem Kirchenzug den die Heldensteiner Musik anführte. Den schönen Festgottesdienst feierte Pfarrer Regner musikalisch umrahmt vom Kirchenchor.

Nach den Grußworten von Bürgermeister Greilmeier, ging ich noch auf unsere 75-jährige Geschichte des Vereins ein. Mit dem Festzug über die Dorfstraße hatten wir Glück weil es unter der Kirche stark regnete aber auf dem Weg zum Zelt kaum mehr.

Am Festzelt angekommen haben wir uns anschließend das Mittagessen schmecken lassen. Durch die

Heldensteiner Musik wurde der Nachmittag dann schön abgerundet bei Kuchen und Kaffee. Am späten Nachmittag wurden noch viele Besucher an der Bar mit guter Laune angetroffen.

Am Montag waren dann viele Besucher bei dem Kesselfleischessen anwesend welches unser Metzger bestens vorbereitet hat.

Ich möchte mich noch herzlich bedanken bei allen Helfern die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Ohne die vielen fleißigen Helfer (Kuchen-bäcker, Bedienungen, Essensausgeber, Schenkkellner, Festbüro und viele mehr) ist so ein schönes Fest nicht möglich.

Ab Mitte Oktober starten wir in die Schießsaison jetzt nach dem



Umbau auf elektronische Schießstände der Firma Meyton.

Die Hauner Schützen und wir Eichenlaubschützen haben uns entschlossen unseren Schießstand im Bürgerhaus für die Zukunft gut aufzustellen. Das ist natürlich mit Kosten verbunden (ca. 26.000 €) die unsere Vereine aufbringen müssen. Darum wurde ein Spendenkonto (DE57 7116 0000 3000 5174 88) eingerichtet wenn jemand gerne was spenden möchte.

Text und Bild:
Albert Oberloher

Feuerwehr

Beste Stimmung im Stoaholz

„P.S.: Bei schlechter Witterung ist die Feier am Feuerwehrgerätehaus“ stand auf der Einladung für das diesjährige Stoaholzfest der Feuerwehr.

Doch zum Glück wurde dieser alternative Veranstaltungsort am 4. Juli gar nicht gebraucht und so machten sich viele Besucher an diesem wunderschönen Sommerabend auf in Richtung des kleinen Waldstücks zwischen Gining und Kehrham. Bestens versorgt mit Speis und Trank konnte



man es sich viele Stunden gut gehen lassen. Entweder an einem der vielen Biertische oder an der für dieses Jahr erstmals errichteten Bar, wo

man bei Rüscherl, Cuba Libre oder Aperol Spritz die sternenklare Nacht genoss.

Text und Bild:
Mathias Sandner

Veranstaltungshinweise der Vereine

Einladung zum Weißwurstfrühstück

Am Samstag den 3. Oktober 2026.

**Wir beginnen um 10 Uhr
mit einer Andacht und
anschließender Fahrzeugsegnung.**

**Ab 10:30 Uhr Weißwurstfrühstück
im Feuerwehrhaus Rattenkirchen.**

Veranstalter ist die Freiwillige Feuerwehr Rattenkirchen e.V.

Ausflug der Feuerwehr

Am **Sonntag, den 08. November 2026** unternimmt die Freiwillige Feuerwehr Rattenkirchen einen Ausflug in das **Feuerwehrmuseum Waldkraiburg**.

Dazu sind alle aktiven und passiven Mitglieder recht herzlich eingeladen. Die Führung durch das Museum beginnt um **10.00 Uhr** und dauert ca. 1,5 Std. Im Anschluss kehren wir im Gasthof Ebinger Alm zum gemeinsamen Mittagessen (Selbstzahler) ein. Abfahrt / Treffpunkt ist am Feuerwehr-Gerätehaus um 09.30 Uhr (bitte Fahrgemeinschaften bilden) oder spätestens um 09.50 h direkt am Feuerwehrmuseum im Waldkraiburg (Duxerstr. 8, 84478 Waldkraiburg).

Anmeldungen bitte unter markus.seitz@ffrattenkirchenev.onmicrosoft.com

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme und einen wunderschönen Tag mit Euch!!!

Eure Vorstandschaft der FFW Rattenkirchen

Der Verein der Obst- und Gartenfreunde lädt ein:

Am **21. Oktober** findet im Bürgerhaus Mei Wirt um **19.30Uhr** die **Herbstversammlung** des Vereins der Obst- und Gartenfreunde Rattenkirchen statt. Herr Dr. Hungerhuber wird und einen überaus interessanten und kurzweiligen Vortrag zum Thema **"Hummeln im Garten"** halten. Wir laden alle Interessierten herzlich dazu ein.

Huber Johanna, 1. Vorstand

KINDER UND JUGEND

Was war los im Kindergarten:

Erste Hilfe Kurs für die Vorschulkinder

Auch in diesem Kindergartenjahr fand der Erste-Hilfe-Kurs für die Vorschulkinder statt.

Anfangs wurde den Kindern gezeigt, wie man mit Pflaster, Verbänden usw. umgeht. Das Gelernte wurde dann an dem jeweiligen Partner umgesetzt.

Zum Abschluss durften die Kinder den Krankenwagen anschauen und es wurde ihnen alles genau gezeigt. Es war ein spannender Vormittag für die Vorschulkinder.



Text und Bild: Karin Wieser

Die Feuerwehr im Kindergarten



Die Feuerwehr besuchte die Kindertagesstätte.

Zuerst lernten die Kinder die Ausrüstung kennen und durften dem Feuerwehrmann beim Anziehen helfen.

Danach ging es nach Draußen, um das Feuerwehrauto zu besichtigen. Nachdem den Kindern alles gezeigt und erklärt wurde, konnten sich die Kinder das Feuerwehrauto von innen ansehen. Zum Abschluss ertönte die Sirene. Es war ein aufregender Vormittag.

Text und Bild: Karin Wieser

Die Zahnärztin zu Besuch

Auch dieses Jahr besuchte uns in der Kita die Zahnärztin. Mit ihr sortierten die Kinder die Lebensmittel nach gesund und ungesund. Danach wurde ihnen das „Zähneputzen“ erklärt und gezeigt.

Zum Abschluss bekam jedes Kind ein kleines Geschenk.



Text und Bild: Karin Wieser

Was war los in der Schule:

Der erste Schultag im neuen Schuljahr endlich war er da für eine erste Klasse!

24 Schulanfänger und Schulanfängerinnen wurden zusammen mit ihren Eltern, Großeltern und Geschwistern von der gesamten Heldensteiner Schulfamilie in der Turnhalle herzlich begrüßt.

Begleitet von Frau Geigenberger am Keyboard und Frau Schmid-Langosch an der Gitarre sangen alle Kinder der Klassen 2 bis 4 das Lied: „Herzlich willkommen!“ Neben unserer Schulleiterin Frau Angerer begrüßten auch die Bürgermeisterin Frau Hansmeier und der Bürgermeister Herr Greilmeier die neuen Kinder und deren Familien an der Schule und wünschten ihnen nur das Beste für die Zeit an der Grundschule in Heldenstein.

Nach dem Lied „Wir sind Wunderkinder“ bzw. mit dem auf die ABC-Schützen umgedichteten Refrain „Ihr seid Wunderkinder“ endete die kleine Feier in der Turnhalle.

Schnell stellten sich dann die 2. bis 4. Klassen zwischen Turnhalle und Schulhaus zu einem Spalier auf und geleiteten mit Applaus die stolzen Erstklässler und Erstklässlerinnen mit ihren Familien bis ins Klassenzimmer ihrer Lehrerin Frau Gräml. Zunächst durften auch die Eltern mit ins Klassenzimmer.

Nach dem persönlichen Begrüßen jedes Kindes sowie einigen Informationen an die Eltern durch Frau Gräml wurden die Erwachsenen in die Aula zur Bewirtung durch den engagierten Elternbeirat der Grundschule entlassen.

Gegen 10:30 Uhr versammelten sich alle Familien wieder in der Turnhalle zur Segnung der Schulanfänger und Schulanfängerinnen



durch unsere Religionslehrkraft Frau Schmid-Langosch und die Gemeindereferentin im Pfarrverband Ampfing Frau Seidl.

Wir wünschen unseren neuen Kindern ein schnelles Einleben sowie viele wunderbare Momente an der Grundschule Heldenstein (und wenig Einsatz der bei der Segnung geschenkten MUT-Murmel).

Text und Bild: Sabine Gräml

Sport Ehrungen am Ende des Schuljahres



Am 28. Juli versammelte sich die gesamte Grundschule Heldenstein um ihre besten Sportlerinnen und Sportler zu ehren. Urkunden gab es

für die fleißigsten Radlerteams, die beim Stadtradeln teilgenommen hatten und für das Team der Grundschule Heldenstein in die Pedale

getreten waren. Auf den ersten Platz kam ein Schüler, der mit seinem Vater innerhalb der zwei Wochen 377km gefahren war. Auf Platz zwei knapp dahinter landete ein Mädchen, die mit ihrer Mutter 365km – beachtliche Strecken!

Die Jahrgangsbesten des schulinternen Sportfestes bekamen ihre Ehrenurkunden verliehen. Beim Leichtathletik-Wettbewerb hatten

sie in den Bereichen Ausdauer, 50m-Lauf, Weitsprung und Weitwurf ihr Können bewiesen.

Ein Team aus den Besten der 3. Und 4. Klassen durfte am Kreissportfest

in Mühldorf teilnehmen. Dieses Jahr belegten sie den 9. Platz.

Am Schluss durften die Schulsieger des Sportfestes noch aufs Treppchen.

Den besten 3 Mädchen und 3 Jungen wurden nicht nur ihre Ehrenurkunden überreicht, sondern in Gold, Silber und Bronze glitzernde Pokale.

Text: Johanna Dauner
Bild: Stephanie Maier

Die Klasse 3b verzaubert mit ihrem Gauklerauftritt das Publikum am Mittelaltermarkt in Au am Inn

Einen besonderen Höhepunkt durfte die Klasse 3b gegen Ende des vergangenen Schuljahres erleben. Wie bereits im vergangenen Jahr fragten Axel und Hanni Hascher, die Veranstalter von großen Mittelaltermärkten an unserer Grundschule auch heuer an, ob eine Klasse wieder Lust hätte, Anfang Juli am Mittelaltermarkt auf der Bühne in Au am Inn zu Fuß des Stampfleschlosses aufzutreten.

Diese Gelegenheit wollte sich die Klasse 3b natürlich nicht entgehen lassen. Auch die Eltern der Jungen und Mädchen sagten sofort ihre Unterstützung zu und erklärten sich bereit, am Sonntagnachmittag, 5. Juli, mit ihren Kindern in Au dabei zu sein.

So wurde in den Sportstunden fleißig für den Auftritt geübt und bald war ein fröhlicher Mix aus Jonglage, einfacher Akrobatik, Seil, Bändern etc. zusammengestellt. Natürlich durfte auch die passende Gauklerkleidung nicht fehlen, denn schließlich wollten die Kinder auf der Bühne in Au glänzen. Vielen Dank an die Eltern für die zahlreichen kreativen Ideen an mittelalterlicher Kleidung!

Dann war er endlich gekommen, der große Tag auf der Bühne in Au. Bereits eine Stunde vor Auftritt



versammelten sich alle Eltern, Kinder und ihre Lehrerin Barbara Angerer am Eingang des Mittelaltermarktes, wo sie sehr herzlich von Axel und Hanni Hascher empfangen wurden. Unter viel Applaus durften die kleinen Gaukler unserer 3b in ihren selbst genähten Umhängen, Hosen, bunten Mützen feierlich auf die Bühne ziehen. Fröhlich jonglierten sie mit ihren Tüchern, schwenkten Bänder, begeisterten durch einfache Bodenakrobatik und gekonnte Seilsprünge, alles passend zu mittelalterlicher Musik.

Voller Erleichterung und auch ein bisschen stolz genossen sie am Ende den tosenden Applaus, der nur ihnen gehörte. Zur großen

Überraschung und Freude bekam jedes Kind als Dankeschön von Axel Hascher einen Tonbecher mit eigenem Namen und Gravur als Erinnerung an diesen unvergesslichen Tag. Die Becher durften auch gleich mit Getränk gefüllt werden, das sich die Kinder redlich verdient hatten. Wir bedanken uns herzlich bei Axel und Hanni Hascher für dieses einmalige Erlebnis und das schöne Erinnerungsgeschenk.

Lieben Dank auch an alle Eltern der Klasse für die großartige Unterstützung, das Beschaffen und Nähen der Kostüme und den tollen Fahrdienst!

Text und Bild:
Barbara Angerer

Die vier Jahre gehen vorüber

Wenn sie mit Freude und Arbeit gefüllt ist, vergeht die Zeit wie im Flug. So kam es auch den Viertklässlern vor, als sie – gefühlt kurz nach der Einschulung – die Grundschule Helldenstein wieder verlassen mussten. Mit Wehmut blickten sie auf einen erfüllten, fröhlichen, aber auch anstrengenden und ereignisreichen Lebensabschnitt zurück, in welchem sie zu einem starken Team zusammengewachsen waren. Über all die Jahre war auch zwischen den Zeilen viel Neues fürs Leben gelernt worden. Die Fahrt ins Schullandheim, gesellige Wandertage, posierliche Klassenhaustiere, ehrgeizige Sportwettbewerbe und spannende Ausflüge werden unsere

„Großen“ als bleibende Erinnerung mitnehmen.

Gefeiert wurde der Abschied mit einem liebevoll gestalteten Gottesdienst von Karin Langosch, der die Kinder auf ihre neuen, ganz unterschiedlichen Wege nach der Grundschulzeit vorbereitete.

Danach ging es ins Pfarrheim, wo die fleißigen Eltern einen Food-Truck mit schmackhaften Burgern, eine Kinderdisco sowie eine Hüpfburg organisiert hatten und die kreativ gestaltete Abschlusszeitung mit dazugehörigem T-Shirt verteilten. Auch die Erwachsenen genossen das gemütliche Bei-



sammensein bis in die Abendstunden. Nachdem die Mädchen und Jungen am letzten Schultag von der gesamten Schulfamilie und den Bürgermeistern verabschiedet worden waren, mussten die Lehrkräfte sie endgültig weiterziehen lassen.

Text und Bild:
Sylvia Rudholzer

Für einen Abend ein Star

Einmal durch die Manege schweben und den donnernden Applaus des Publikums genießen – dieser Traum wurde für die Heldensteiner Grundschulkinder wahr, als der Mitmachzirkus Stefanie Frank – eine Produktion des Zirkus Carl Brumbach – bei ihnen gastierte. Von 29. Juni bis 3. Juli durften die aufgeregten Mädchen und Jungen unter der Leitung des erfahrenen Trainer-Teams Zirkusluft schnuppern. Eröffnet wurde die Projektwoche mit einer exklusiven Vorstellung für die jungen Gäste, in der die Berufsartisten sich vorstellten und ihr Können zeigten. Danach bekamen die Schüler selbst Gelegenheit, sich in den verschiedenen Bereichen zu erproben. Ob Bodenakrobatik, Luftartistik, Feuerspucken, Jonglage und Balancieren, Hula-Hoop, Lasso

oder Clownerie – letztlich konnte für jedes Talent die passende Disziplin gefunden werden. In lediglich zwei sehr intensiven Trainingstagen absolvierten alle die entsprechenden Workshops. Dabei wurden nicht nur eigene Grenzen überwunden und echtes Gemeinschaftsgefühl gelebt, sondern auch wertvolle Einblicke in die harte Arbeit gewonnen, die hinter der Manege geleistet wird. Für eine reibungslose Aufführung teilte man die 186 Grundschulkinder in zwei Gruppen auf. Gruppe A stellte ihr Können am Donnerstagnachmittag zur Schau,



Gruppe B am Freitag. Vor der Gala stieg die Anspannung ins schier Unermessliche. Schließlich würden nun Eltern, Geschwister sowie viele andere Verwandte und Ehrengäste im gut gefüllten Zirkuszelt jede Bewegung gebannt verfolgen. Nach der feierlichen Begrüßung durch Schulleiterin Barbara Angerer eröffneten die Hula-Hoop-Künstler eine fulminante Show. In ausgelassener Stimmung feuerten die Besucher „ihre“ Stars an und applaudierten tosend. Insgesamt zweieinhalb Stunden lang versetzten die Nachwuchs-

artisten die Zuschauer mit Darbietungen auf dem Schwebebalken, am Trapez, dem Vertikalseil, auf der Leiter oder echtem Feuer auf der Haut und vielen anderen Raffineszen in Erstaunen. Besonderer Beliebtheit bei Groß und Klein erfreuten sich die ausgeklügelten Clowns-Nummern, mit denen Miguel und seine Truppe für Lachsalven sorgten.

An dieses Highlight der Grundschulzeit werden alle Beteiligten gerne und lange zurückdenken.

Die Grundschule Heldenstein bedankt sich daher aufs Herzlichste beim äußerst engagierten Elternbeirat der Schule, der durch viele Aktionen in den Jahren davor Geld gespart hatte und jedem Kind so eine komplett kostenlose Teilnahme an der Woche (25 Euro pro Schulkind!) ermöglichen konnte. Auch die langfristige Planung und erfolgreiche Organisation dieses besonderen Projektes lag in den Händen des

Elternbeirates. Wir wissen diesen enormen Einsatz sehr zu schätzen! Eine 1000 Euro-Spende der örtlichen VR-Bank mit Geschäftsstellenleiter Maximilian Kritzenberger an den Kinder- und Jugendförderverein konnte zusätzlich zur Finanzierung der Zirkuswoche genutzt werden.

Ebenso herzlich gedankt sei Familie Mathias Müller, die für das Projekt ihren Grund zur Verfügung gestellt hatte, Bernhard Höpfinger für die sanitäre Versorgung, Siegfried Zeiler für den Stromanschluss, Martin Weichselgartner und seinem Bauhof-Team für viele Dienste rund um die Themen Wasseranschluss, Müll etc. sowie dem SV Weidenbach für

die Möglichkeit, den benachbarten Trainingsplatz zum Üben der Auführungen zu nutzen.

Und ein besonders großer Applaus gilt natürlich der Zirkusfamilie von Stefanie Frank und Danny Brumbach selbst, die es mit viel Professionalität, Geduld, Herzlichkeit und Esprit verstand, fünf Tage lang gute Stimmung zu transportieren und einzigartige Erfahrungen machen zu können.

Ein riesiges Dankeschön an alle, die dazu beigetragen haben, dass unsere Schulkinder diese Faszination Zirkus erleben durften – eine Woche, die unvergesslich bleiben wird!



Text: Barbara Angerer, Sylvia Rudholzer Bild: Stephanie Maier, Tanja Speckbacher

Die zweiten Klassen zu Gast bei „Pollers Fruchtegarten“

Als Abschluss zu unserer Erdbeer-Projektwoche durften wir uns am 9. Juni gemeinsam auf den Weg nach Eichheim zu „Pollers Fruchtegarten“ machen.

Nach einer kleinen Wanderung von Heldenstein aus, bei der uns eine kleine Regenwolke begleitete und für Abkühlung sorgte, erwartete uns Herr Poller bereits bei den Kirschbäumen.

Hier erklärte er uns alles rund um Sauer- und Süßkirschen und beantwortete eine Menge Fragen der Kinder. Weiter ging es zum Hof, wo eine leckere Stärkung bereitstand: selbstgemachter Apfel-Kirsch-Saft, den wir ausgiebig probieren durften. Zum Abschluss durften wir weiter zum Erdbeerfeld. Anfang Juni war dieses Jahr schon der Abschluss der Erntezeit, weshalb wir mit



großem Appetit die letzten leckeren Erdbeeren vom Feld pflücken und nach Herzenslust genießen durften.

Mit dem Bus ging es dann zurück an die Schule. Wir bedanken uns herzlich beim gesamten Team von

Pollers Fruchtegarten – für die Zeit, die sich Herr Poller trotz Erntestress

genommen hat und die tolle Verpflegung!

Text und Bild:
Stephanie Maier

Ein Festmahl für die Bücherwürmer

An der Grundschule Heldenstein wird fleißig gelesen, so viel steht fest. Ende Juli gab es bei der Antolin-Siegerehrung wieder hohe Punktzahlen zu würdigen. Selbst die Leseanfänger brachten es bereits auf stolze 1000 Punkte. Stolz zeigten die hungrigen Leseratten auf dem Siegertreppchen ihre Medaillen.

Der Wanderpokal für die stärkste Klassenleistung ging an die 4b, die sich mit sage und schreibe 51852 Punkten ein Denkmal gesetzt hatte. Belohnt wurde dieser Schulrekord mit einer prächtigen Torte im Antolin-Design, angefertigt von der Weltmeisterin der Konditoren Angelika Huber.



Text: Sylvia Rudholzer Bild: Stephanie Maier

22. NOVEMBER 2026 10-16UHR

Hobby- und KÜNSTLERMARKT

WO?
im Bürgerhaus
Rattenkirchen

ANGEBOTE:
Handarbeiten, Schmuck &
verschiedene Dekorartikel aus Holz



DER ELTERNBEIRAT BIETET AN:
gebundene Adventskränze in
verschiedenen Größen
- ohne Dekoration-



- Wir freuen uns auf euren Besuch -
der Erlös vom Verkauf der Kränze kommt dem
Kindergarten St. Anna Rattenkirchen zugute

Für unser Angebot an traditionellen und modernen Kränzen freuen wir uns über
Materialspenden verschiedenster Art (Tanne, Thuje, Kiefer, Fichte, Eukalyptus, Olive, etc...)
Ansprechpartner hierzu ist Sabrina Nützl, der Elternbeirat des
Kindergartens und die Pädagogen des Kindergarten St. Anna



St. Martin Laternenumzug

Donnerstag, 12. November 2026

17.00 Uhr
besinnlicher Gottesdienst in
der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt

17.30 Uhr
Laternenumzug durch Rattenkirchen
mit Begleitung durch St. Martin mit Pferd
und der Blaskapelle Heldenstein

Anschließend gemütliches Beisammensein
im Biergarten vom Bürgerhaus

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!
Bitte bringt eigene Tassen/Becher mit!

Die Aufsichtspflicht während
der Veranstaltung liegt bei
den Eltern



Es lädt ein:
Kindergarten/Kinderkrippe
St. Anna Rattenkirchen &
Elternbeirat des KiGas

DER KINDER- UND JUGENDFÖRDERVEREIN
RATTENKIRCHEN LÄDT ALLE KINDER HERZLICH
ZUM 3. KÜBISCHNITZEN EIN!



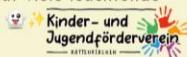
MONTAG, 26. OKTOBER 2026
AB 15 UHR
IM FEUERWEHRHAUS RATTENKIRCHEN

Bringt bitte mit:
ein scharfes Messer einen großen Löffel

Wichtig:
Kinder unter 10 Jahren müssen während des
Schnittens von einem Elternteil beaufsichtigt
werden.

Anmeldung bis 19.10.26 unter:
foerderverein.rattenkirchen@yahoo.com

Wir freuen uns auf einen kreativen, lustigen
Nachmittag mit euch - und auf viele leuchtende
Kürbisgesichter!



SONSTIGES

FOKUS Natur.Vielfalt.Isental

Ein Jahr im Zeichen der Naturvielfalt im Isental: Das sind die Gewinner des Fotowettbewerbs

Thalhamer Moos – Ein ganzes Jahr lang hatten Fotografinnen und Fotografen Zeit die Naturvielfalt des Isentals festzuhalten.

Im Fokus standen Aufnahmen von besonderen Charakterarten und Lebensräume im Projektgebiet zwischen Lengdorf und Rattenkirchen. Nun stehen die Sieger fest: Im Rahmen einer kleinen Siegerehrung in der Torfhütte im Thalhamer Moos, wurden die besten Aufnahmen geehrt.

Der erste Platz ging dabei an Erwin Wolf für sein „Blaukehlchen bei der

Futtersuche“ – eine Vogelart, die auf feuchte, halboffene Lebensräume angewiesen ist. Den zweiten Platz erzielte Franz Kiefinger mit seiner Aufnahme des „nebligen Isentals“ – eine Luftbildaufnahme über der Moosmühle.

Den dritten Platz machte Matthias Duscha mit seinem



Das Siegerfoto „Blaukehlchen bei der Futtersuche“ von Erwin Wolf.
Quelle: Wolf

Foto einer „jungen Waldohreule“ – eine Art, die die offenen Flächen im Isental als Jagdrevier nutzt.

Stefan Welsch erhielt für sein Foto „Sonnenaufgang an der Isen“ den Publikumspreis, da die stimmungsvolle Aufnahme der Isen bei Walkersaich der Jury besonders in Erinnerung geblieben ist.

Als Preis stifteten die Trägergemeinden des Projektes Präsentkörbe mit regionalen Köstlichkeiten, welche von den Bürgermeistern feierlich überreicht wurden.

Die Trägergemeinschaft bedankt sich für die Teilnahme an dem Fotowettbewerb. Zu bestaunen sind die geehrten Fotos bereits auf der Instagramseite des LPV Mühldorfs.



Trägergemeinschaft, Fotografen und Projektleitung vor der Torfhütte im Thalhamer Moos. Es fehlt Erwin Wolf, der leider verhindert war.
Quelle: Lindner, LPV

Ferienprogramm: Wilde Schatzsuche durchs Isental

Durch die finanzielle Unterstützung der Wildland-Stiftung Bayern konnte über das Projekt FOKUS Natur.Vielfalt.Isental auch dieses Jahr wieder ein Ferienprogramm ermöglicht werden.

Dorfen / Thalhamer Moos – Ausgestattet mit Entdeckergeist und jeder Menge Neugier machten sich in den Sommerferien zahlreiche Kinder auf eine ganz besondere Expedition. Unter dem Motto „Wilde

Schatzsuche durchs Isental“ fanden in Dorfen und im Thalhamer Moos zwei erlebnisreiche Aktionstage statt.

Auf spielerische und fachkundige Weise lernten die Ferienkinder die Lebensräume im Isental und seine biologische Vielfalt kennen.

Ein großer Dank geht dabei an unsere beiden Betreuer Monika Kurz und Michaela Löffl, die die Natur vor Ort erlebbar machten, sowie an



Im Fokus standen Wiesenpflanzen sowie besondere Tierarten im Isental.
Quelle: Löffl

die Wildland-Stiftung Bayern, durch deren finanziellen Unterstützung das Angebot stattfinden konnte.

Kinderuni des Kreisjugendringes startet ins Wintersemester



Die Kinderuni des Kreisjugendringes Mühldorf lädt ab Herbst wieder neugierige Nachwuchsforscherinnen und -forscher im Alter von 6 bis 10 Jahren zu spannenden Vorlesungen ein. Unter der Schirmherrschaft von Prof. Dr. Alp Aslan, Dekan am Campus Mühldorf, erhalten Kinder die Möglichkeit, Wissenschaft hautnah und verständlich zu erleben. Der Auftakt ist am Freitag, 9. Oktober 2026. Weitere Termine sind 13.

November, 11. Dezember, 15. Januar und 12. Februar. Die Vorlesungen finden jeweils wieder von 15 bis 16 Uhr im Hörsaal des Gymnasiums Mühldorf statt. Der Eingang befindet sich am Gymnasium Kaiser-Ludwig-Straße, E-Bau, Keller. Kosten sind einmalig 5 Euro für den Studentenausweis, der für alle Veranstaltungen der Kinderuni gilt. Eine Anmeldung ist ab sofort über den Kreisjugendring Mühldorf am

Inn möglich: Anmeldeformular ist auf der Homepage unter www.kjr-muehldorf.de. Anmeldung unter info@kjr-muehldorf.de oder per Telefon 08638 88428.

Der Ausweis kann täglich von 9-12 Uhr in der Geschäftsstelle des KJR in der Braunauer Str. 4, 84478 Waldkraiburg abgeholt werden.

SV Weidenbach – Tennis

Neue Flutlichtanlage am Tennisplatz

Tennis unter Flutlicht – dieses besondere Feeling können die Tennisspieler des SV Weidenbach seit kurzem genießen. Zur Eröffnung der Flutlichtanlage konnte Tennisabteilungsleiter Tobias Stanner neben der Vorstandschaft des SV Weidenbach und vielen engagierten Mitgliedern der Tennisabteilung auch die 1. Bürgermeisterin der Gemeinde Heldenstein Antonia Hansmeier an den Tennisplätzen am Sportgelände in Heldenstein begrüßen.

Tennisabteilungsleiter Tobias Stanner berichtete, dass die Tennisabteilung und der Tennissport im SV Weidenbach in den letzten Jahren einen rasanten Aufschwung erlebt hat. Hatte man vor drei Jahren nur noch 40 Mitglieder und kaum Kinder und Jugendliche, so ist der Mitgliederstand auf derzeit 120 gewachsen, darunter viele hoffnungsvolle Nachwuchsspieler.

Dies ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass in den letzten Jahren viel aufgebaut wurde, wie Training und Camps insbesondere

für Kinder und Frauen. Dieses Angebot wird weiter ausgebaut: Ab September wird das Angebot für die Herren erweitert. Und damit Tennis nicht mit dem Sommer enden muss, bietet der SV Weidenbach im Winter Training in den Hallen in Heldenstein und Mühldorf an.

Besonders beeindruckend findet Tobias Stanner, dass die Tennisanlage wieder voller Leben ist und viele Kinder und Jugendliche den Tennissport neu entdecken und dabei Fairness, Teamgeist und Freude an Bewegung lernen. Mit der neuen Flutlichtanlage schafft der SV Weidenbach mehr Zeit für Sport, Begegnung, Bewegung und Gemeinschaft und sie gibt mehr Flexibilität und mehr Trainingsmöglichkeiten und dies macht den Verein für alle noch attraktiver.

Tobias Stanner bedankte sich bei allen, die zum Erfolg des Projektes beigetragen haben, vor allem beim



SV Weidenbach und dem Vorstand Willi Kobler, der Gemeinde Heldenstein und der 1. Bürgermeisterin für die Unterstützung und bei der Stiftung Fraundienst für die wertvolle Förderung sowie bei allen engagierten Mitgliedern, Trainern und Helfern für ihren Einsatz bei der Umsetzung.

Nach der offiziellen Freigabe wurde von den Mitgliedern das Flutlicht für die ersten Ballwechsel ausgiebig genutzt. Auch Bürgermeisterin Antonia Hansmeier selbst nahm den Tennisschläger in die Hand und zeigte ihr Ballgefühl mit ein paar gekonnten Schlägen.

Gemeinsam Zukunft gestalten

MACHT MIT!

Ein Projekt im Rahmen von



WIR pflanzen einen BAUM

21. November 26

Wir pflanzen einen Baum – Gemeinsam Zukunft gestalten

Ein Gemeinschaftsprojekt mit großer Wirkung,
denn Bäume pflanzen heißt hoffen.

Bäume pflanzen heißt aufatmen.

Bäume pflanzen heißt lebenswerte Zukunft.

Wir laden alle Bürger*innen des Landkreises ein mitzumachen.

Jede*r Einzelne zählt!

Die Öko-Modellregion Mühldorfer Land und ihre
Partner bringen diesen Tag auf den Weg und
begleiten ausgewählte Pflanzaktionen,
dokumentieren und veröffentlichen sie.



Schirmherren

Dr. Marcel Huber, Umweltminister a.D.
Max Heimerl, Landrat
Thomas Einwang, Bürgermeistersprecher



Wer kann mitmachen?

Beteiligen Sie sich als Bürger*in, Kommune, Schule, Verein
oder Unternehmen und pflanzen am 21.11.2026 einen Baum.



Wo kann gepflanzt werden?

In Ihrem Garten, im Pausenhof, auf Ihrem
Firmengelände, Ihren gemeindeeigenen Flächen.
Ausgenommen sind naturschutzrelevante Flächen.



Aktionen

Auf unserer Homepage finden Sie die Möglichkeit uns Ihre Aktions-
idee zukommen zu lassen. Möchten Sie bei einer Pflanzaktion Ihrer
Gemeinde teilnehmen? Melden Sie sich bitte direkt in Ihrem Rathaus.

Allgemeine Informationen, das Rahmenprogramm und alle Pflanzaktionen
finden Sie auf unserer Homepage www.wirpflanzeneinenbaum.de



Veranstalter:
Öko-Modellregion
Mühldorfer Land
c/o TAGWERK e.V.
Algasing 1, 84405 Dorfen



Partner & Sponsoren:



Das Bürgerhaus „Mei Wirt“ jetzt mit eigenem WhatsApp-Kanal



Das Bürgerhaus „Mei Wirt“ informiert seine Gäste ab sofort auch bequem über einen eigenen WhatsApp-Kanal. Interessierte erhalten dort regelmäßig aktuelle Informationen zu Veranstaltungen, dem Mittagstisch, besonderen Aktionen sowie weiteren Neuigkeiten.

Mit dem neuen Informationsangebot möchten wir unsere Gäste schnell, unkompliziert und direkt über alles Wissenswerte informieren. Der WhatsApp-Kanal dient ausschließlich der Weitergabe von Informationen. Persönliche Daten oder Telefonnummern der Abonnentinnen und Abonnenten sind für andere Nutzer nicht sichtbar.

"Mei Wirt" Bürgerhaus
Rattenkirchen
WhatsApp-Kanal



Jetzt anmelden und informiert bleiben!

Scannen Sie einfach den beigefügten QR-Code mit Ihrem Smartphone und abonnieren Sie unseren WhatsApp-Kanal. So verpassen Sie keine Neuigkeiten, Veranstaltungen oder Angebote mehr.

Wir freuen uns auf viele Interessierte und zahlreiche Abonnentinnen und Abonnenten.

Bitte melden Sie sich an und bleiben Sie immer auf dem Laufenden!

Ihr Team vom Bürgerhaus „Mei Wirt“.



VERNISSAGE

DIESE

5

Künstlerinnen & Künstler:
Christa Hempen, Elfie Prucker, Gudrun Ruppert,
Walter Scheibhuber, Conny Straubhaar-Tiffinger

07. Oktober 2026 | **im Landratsamt**
um 18:00 Uhr | **Mühldorf a. Inn**

Ausstellung vom
07. Oktober - 12. November 2026
Montag bis Donnerstag: 8 - 16 Uhr
Freitag: 8 - 13 Uhr

Termine und Veranstaltungen

Oktober

Do	1.10.	20:00	Freiwillige Feuerwehr	Funkübung	FF-Gerätehaus
Sa	3.10.	10:00	Freiwillige Feuerwehr	Fahrzeugsegnung und Weißwurst-Frühschoppen	FF-Gerätehaus
So	4.10.	11:30	Bürgerhaus „Mei Wirt“	Mittagstisch	Bürgerhaus
So	4.10.	13:00	Gemeinde & Schützenvereine	Tag der offenen Tür	Bürgerhaus UG
Mi	7.10.	19:30	Kinder- und Jugendförderverein	Jahreshauptversammlung	Bürgerhaus
Sa	10.10.	20:00	Eichenlaubschützen	Jahreshauptversammlung	Bürgerhaus
So	11.10.		Pfarrei	Fußwallfahrt n. Altötting	
Di	13.10.	20:00	Freiwillige Feuerwehr	Monatsübung	FF-Gerätehaus
Do	15.10.	19:30	Gemeinde	Bürgerversammlung	Bürgerhaus
Sa	17.10.	20:00	Eichenlaubschützen	Anfangsschießen	Bürgerhaus
Mo	19.10.	18:00	Bürgerhaus „Mei Wirt“	Spareribs-Essen Kirchweih	Bürgerhaus
Mo	19.10.	19:30	Freiwillige Feuerwehr	Jugendübung	FF-Gerätehaus
Mi	21.10.	19:30	Gartenbauverein	Herbstversammlung	Bürgerhaus
Mi	21.10.	19:30	Gemeinde	Gemeinderatssitzung	Bürgerhaus UG
Fr	23.10.	20:00	D`Hauner	Jahreshauptversammlung	Bürgerhaus
Mo	26.10.	15:00	Kinder- und Jugendförderverein	Kürbis-Schnitzen	FF-Gerätehaus
Mi	28.10.	14:00	Bürgerhaus „Mei Wirt“	Gesellschaftsnachmittag	Bürgerhaus

November

So	1.11.	11:30	Bürgerhaus „Mei Wirt“	Mittagstisch	Bürgerhaus
Mi	4.11.	20:00	Burschenverein	Jahreshauptversammlung	Bürgerhaus
Do	5.11.	20:00	Freiwillige Feuerwehr	Funkübung	FF-Gerätehaus
Sa	7.11.	20:00	Schützenvereine VG	Schützenball	Bürgerhaus
Di	10.11.	20:00	Freiwillige Feuerwehr	Monatsübung	FF-Gerätehaus
Mi	11.11.	20:00	Vereinsvorstände	Terminabsprache 2027	Bürgerhaus
Do	12.11.	17:00	Kindergarten Elternbeirat	St.-Martins-Umzug	Bürgerhaus
So	15.11.	09:45	Gemeinde	Gedenkfeier Volkstrauertag	Kriegerdenkmal
So	15.11.	10:00	Marianische Männerkongregation	Jahreshauptversammlung	Bürgerhaus
Mo	16.11.	19:30	Freiwillige Feuerwehr	Jugendübung	FF-Gerätehaus
Mi	18.11.	19:30	Gemeinde	Gemeinderatssitzung	Bürgerhaus UG
Mi	25.11.	14:00	Bürgerhaus „Mei Wirt“	Gesellschaftsnachmittag	Bürgerhaus
Sa	28.11.	15:00	Kinder- und Jugendförderverein	Kinder-Kino	Bürgerhaus
Sa	28.11.	17:00	Glühweinsmädels	Glühweinstand	Bürgerhaus
So	29.11.	14:00	Gemeinde und Gesangsverein	Seniorenachmittag	Bürgerhaus

Dezember

Sa	5.12.	20:00	Eichenlaubschützen	Nikolaus-Schießen	Bürgerhaus
So	6.12.	11:30	Bürgerhaus „Mei Wirt“	Mittagstisch	Bürgerhaus
Di	8.12.	20:00	Freiwillige Feuerwehr	Monats- und Jugendübung	FF-Gerätehaus
Sa	12.12.	17:00	Glühweinsmädels	Glühweinstand	Bürgerhaus
Mi	16.12.	19:30	Gemeinde	Gemeinderatssitzung	Bürgerhaus UG
Do	24.12.	13:30	Kinder- und Jugendförderverein	Wir warten aufs Christkind	Bürgerhaus
Sa	26.12.	11:30	2.Weihnachtstag	Mittagstisch	Bürgerhaus
Mi	30.12.	14:00	Bürgerhaus „Mei Wirt“	Gesellschaftsnachmittag	Bürgerhaus
Mi	30.12.	20:00	Eichenlaubschützen	Silvester-Schießen	Bürgerhaus
Do	31.12.	18:00	Bürgerhaus „Mei Wirt“	Silvester-Buffer	Bürgerhaus
Do	31.12.	21:00	Burschenverein	Silvesterparty	Bürgerhaus

Januar

Sa	2.1.	20:00	Gesangsverein	Christbaumversteigerung	Bürgerhaus
----	------	-------	---------------	-------------------------	------------

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der **10. Dezember 2026**.

Lassen Sie uns Ihre Beiträge per E-Mail unter **gemeindeblatt.rattenkirchen@gmail.com** zukommen.